

1948

1.Vorsitzender: E. Molis n. 45 - 50

Vereinsheim : Kaesenstr.20

Monatsplan:

Abend des j. Mannes

Reise nach London Horst Mundt

Aberglaube Pfr. Müller

Die beiden Majestäten A. Riff

Fern u. ewig leuchtet Friede Kaerger

Die soziale Frage nach der Schrift

A. Zierold

Nachtexpress Dänemark G.Oberg

Christen u. Politik E. Molis

Abend der Jungenschaft

Christuskirche Herwarthstr.7

Kreuzkapelle Machabäerstr.26

Jungschar

Karthäuserkirche Kaesenstr.20

Christuskirche Herwarthstr.7

Kreuzkapelle Machabäerstr.26

Jungmannschaft Fordwerke Niehl

Dienst im Jugendgefängnis

Sonstige Veranstaltungen:

Jahreshauptversammlung 20.11.

im Haus der ev. Jugend Köln-Riehl,
Boltensternstr.2-4

Mitarbeiterfreizeit in der Jugend-
herberge in Köttingen 30.10. bis 1.11.

Kreissporttag in der Westkampfbahn des Müngersdorfer Stadions 10.10. H. Ankerstein

Evangelische Spielschar für Jungen u. Mädchen, Mo. Oelbermannhaus

Mitteilungen:

Ganz unerwartet hat der HERR über Leben und Tod unseren ehemaligen (1920-1933) Generalsekretär **Johannes Freitag** kurz nach Vollendung des 60. Lebensjahres mitten aus dem Schaffen als Diakon in westfälischen Flüchtlingsgemeinden zu sich gerufen. Wieviel der Heimgegangene in seinem hiesigen Dienst hunderten von jungen Menschen geworden ist, das steht im Buche unseres Gottes, der ihm einen starken Glauben und einen frohen, jeder edlen Freude aufgeschlossenen Sinn geschenkt hatte.

An den Westdeutschen Jungmännerbund

Köln, den 1.9.48

Wuppertal-Barmen, Besenbruchstr. 28, CVJM Köln e.V. Hohenstaufering 57

Wir freuen uns, auch Ihnen davon Mitteilung machen zu können, daß der CVJM Köln endlich seinen eigenen Berufsarbeiter hat. Mit Ende August d. J. ist in unsere Arbeit als CVJM-Sekretär eingetreten: **Anton Riff**, geb. 24.8.1905 zu Bonn, in frühen Jahren Mitglied des CVJM Köln, zuletzt Jugendsekretär in Diensten der ev. Sächsischen Kirche, Kirchenkr. Werdau Sachsen.

Wir sind glücklich darüber, daß in dem Zeitpunkt, in welchem wir dabei sind, in Köln das „Haus des jungen Mannes“ zu erstellen und in welchem wir uns vorbereiten auf das 100-JAHR-Jubiläum des CVJM Köln im Herbst 1949 wir für unsere Arbeit den eigenen CVJM-Sekretär geschenkt bekamen, von dessen Mitarbeit wir uns entscheidendes für Köln erhoffen.....Molis 1.Vors.
Zeltlager im Sommer 1948 am Emnert im Siebengebirge gegenüber Bonn.
Ltg. Herbert Schäfer, CVJM Köln

1949

Monatsplan:

Abend des jungen Mannes

100 Jahre CVJM Köln E.Molis
Was wird aus Israel A. Zierold
Unsere Weltanschauung heißt Jesus
Christus A. Riff
Wir Männer vor der Ehe
Studenten-Pfarrer H. Giesen
Hat die Kirche politische Aufgaben?
Pfr. Püschel
Die moralische Aufrüstung und wir.
G. Oberg

„Haus des Jungen Mannes“

Eröffnungsabend E. Molis A. Riff
Probleme des Glaubens H. Ankerstein
Reformationsabend H. Mundt
Ferientage in der Mainau B. Geleszus

Sonstige Veranstaltungen:

Mitarbeiterfreizeit des ev. Jugend-

Mitteilungen:

Ab Sonntag dem 9.10. ist im „Haus des jungen Mannes“ in Köln - Riehl, Boltensternstr.2, jeden Sonntag ab 15 Uhr ein Raum zur Geselligkeit und Spiel geöffnet und abends um 19.30 Uhr findet dort jeweils ein Vortrags- oder Ausspracheabend statt.

Auf unserer Rüststunde am Freitag, dem 21.10, gibt es eine Vorfeier zu unserem 100. Jahresfest. Es spricht unser Bundeswart P. Johannes Busch um 19.30 Uhr in der Martin-Luther-Halle in der Schildergasse. Wir wollen unser 100jähriges erst im kommenden Jahr, nach Fertigstellung unseres „Haus des Jungen Mannes“ in festlichem Rahmen feiern.

Vortrags- und Ausspracheabende des Männerwerkes finden jeden 1. Montag des Monats um 20 Uhr im Gemeindesaal Machabäerstr 26 und jeden 3. Dienstag des Monats um 19.30 Uhr in der Kaesenstr. statt.

Ferienlager:

Das CVJM – Lager der AG in Dassel (Solling) vom 21. – 26. August

Ltg : H. E. Jäger und W. Wagner .

Ostern Jungscharlager in Lohmar an der Agger Ltg. A. Riff, K. E. Kaerger
Jungenschaftszeltlager Teutoburgerwald / Hiddensen bei Detmold, Nähe Hermannsdenkmal, August 49

werkes am 17.7. in Worringen
Mitarbeiterfreizeit des Kreisverbandes am 15.5. in der DJH Worring.

Jeden Samstag in der Westkampfbahn des Müngersdorfer Stadions ab 15.00 Uhr, Sport und Spiel
H. Ankerstein

Petrus Huygens – Holland, Bundesgauwart und Verbindungssekretär des CVJM spricht am 8.7.

in der Kaesenstr. Thema : „Prophetie wird Geschichte“

Am Tag Christi Himmelfahrt nehmen wir am Missionstag in Porz teil.

Am 1. Mai erwarten wir P. Arnold Dannemann: 5 Jahre unter Gefangenen und zum Tode verurteilten. (Gestapo)



1950

Monatsplan:

Abend des jungen Mannes

Mr. Ronald Howe, der Generalsekretär der englischen YMCA ist bei uns.

Der Bundesevangelist Ernst Aschke-Kassel ist bei uns zu Gast

"Männer unseres Werkes" Bundesgawart Hanns Porsch spricht.

Die neue Welt, Bibelabend mit

G. Oberg

Der Mut zur letzten Konsequenz

A. Zierold

„Haus des Jungen Mannes“

Eine Reise ins Weltall, Vortrag mit

E. Linder und Dr. K. E. Gruhl

Dat jode ahle Kölle H. Strate

Zeltfahrt zu den blauen Seen und

Kloster Heisterbach, H. E. Jaeger

Filmabend "Reise zur Weihnachtsstadt

Bethlehem" es spricht P. Hans

Schmeißer-Tübingen

Jungenschaft

Neue Jungenschaft Martin-Luther-Halle in der Mozartstr.15

Sonstige Veranstaltungen:

Der CVJM Köln – Sülz feiert sein 25jähriges Jahresfest.

Dr. med. Groeger, Erlangen spricht in der Martin-Luther-Halle über folgende Themen:

"Für eine Nacht voller Seligkeit ... "

"Kann denn Liebe Sünde sein ..."

Jeder junge Mann und jedes junge Mädchen sind dazu eingeladen.

Internationale Jugendwoche anlässlich der 1900 Jahrfeier der Stadt Köln, wir erwarten CVJM-Freunde aus Dänemark, England, Schweden, Holland und der Schweiz.

Ausstellung "Kölner Jugend 1950"

in der Turmhalle der Kölner Messe.

Besuch von Dr. John Mott

Deine Ehe – junger Mann

Vortragsreihe von Dr. Groeger, in der Martin-Luther-Halle

Mitteilungen:

Ab Sonntag dem 9.10. ist im „Haus des jungen Mannes“ in Köln - Riehl,

Neuer Familienkreis – Treffpunkt der Familien im CVJM

CVJM Posaumentag in Frechen am 8. 10.

Jungenschaftstreffen zum Waldlauf im Königsforst (Frühjahr und Herbst)

Bundespräsident Heuss empfing den Reichswart des CVJM D. Erich Stange zu einem Bericht des CVJM – Werkes.

CVJM-Treffen zu Ostern in Ratingen mit Bundeswart P. Johannes Busch

Ferienlager:

Jahreslager des CVJM in Dassel (Solling) AG

Sommer- Zeltlager Jungenschaft Insel Mainau Bodensee mit Rad, Schiff,

Bundesbahn. Ltg. A. Riff

Jungscharlager Lohmar an der Agger

1. Schwedenlager in Sätterosen 26.7. – 18.8.50

1951

1. Vorsitzender: A. Zierold 51 - 59

Monatsplan:

Abend des jungen Mannes (ab 17)

Fr. 19.30 Uhr Kaesenstr.20

Jesus „das Zeichen der Zeit

A. Zierold

Lebendige Gemeinde, Pfr. U.

Lüthje

Gnade im Gericht H. Mundt

Ihr seid zur Freiheit berufen

J. Heidrich

„Haus des Jungen Mannes“

So 17.00 Uhr Riehl, Boltenssternstr.2

Vorfrühlingsfahrt H. E. Jaeger

Jugendmissionsfest in Porz

Die gesegneten des Herrn,

Pfr. Werner

Sa 15.00 Uhr **Handball** auf der Jahnwiese

Sa 17.00 Uhr in der Westhalle des Müngersdorfer Stadion, **Basketball Gymnastik, Turnen.**

Kölner **Jungschartag 51** in Lindenthal Sportplatz am Fort VI mit Dreikampf, Handball und Basketball.

Handball Kreismeisterschaft mit folgenden Vereinen :

Zöllstock I u. II, Süd, Köln, Riehl, Ehrenfeld, Bayenthal, Mühlheim, Brück und Dünnwald

Die **Basketballrunde** wird demnächst anlaufen.

Sonstige Veranstaltungen:

Mitteilungen

Sportfeste im Eichenkreuzhaus

Mitarbeitertagung der Westdeutschen Arbeitsgemeinschaften in Wuppertal Barmen am 3. und 4. November 51 (mit Pastor Johannes Busch)

Feierliche Eröffnung des British Centre ("Die Brücke") an der Hahnenstraße, ein würdiges Zentrum der Verständigung. (28.5.51)

Internationale Woche des CVJM, Schau aus der Arbeit des CVJM in der Brücke

CVJM – Vereine in Köln linksrheinisch

Zollstock Ltg. u.a. P. Kuhn, Karl. E. Saher

Süd (Sülz, Lindenthal, Braunsfeld) Ltg. u.a. H. Giörtz, K. T. Teichen

Dr. W. Kapp, L. Spuhrmann, R. Voigt

Ehrenfeld Ltg. u.a. G. Oberg, B. Geleszus, H. Stelzer, H. Meyer

Nippes – Mauenheim Ltg. u.a. G. Kriegsmann, E. Voigt, T. Kaiser

Riehl Ltg. u.a. Pfr. Martin

Ferienlager der CVJM in Köln und ev. Jugendwerk im Kreisverband:

Jahreslager des CVJM in Dassel (Solling) (250 Teilnehmer)

Jungenschaft in Schweden – Sätterosen (A. Riff),

Auch eine Fahrt zu den Schweizer – Eidgenossen fand statt.

32 schwedische u. 60 deutsche Jungen trafen sich auf der Insel Mainau. Ltg.

Pfr. Keßler CVJM Nordbund.

Jungeschar am Teutoburger Wald, und Radevormwald. (200 Teilnehmer)

1952

Monatsplan:

Abend des jungen Mannes (ab 17)
Fr. 19.30 Uhr in der Brücke
Musik der Nationen Konzert
Gottes unbestechlicher Spiegel A.Riff
Tartessos, älteste Stadt des Abend-
landes H.G.Eßler
Deutsche Forschung in Grönland, ein
Lichtbildervortrag
H. E Jaeger berichtet aus den USA
Klingende Oekumene, Gerhard Krause

Sonstige Veranstaltungen:

Jungscharballontag ein voller Erfolg,
Jürgen Seiferth hielt die Morgenan-
dacht.

Mitteilungen:

Hauptversammlung vom 16.12.51, Neuwahl des Vorstandes
1.Vorsitzender: Alfred Zierold; 2.Vorsitzender: Ernst Molis; 1. Schatzmeister:
Georg Oberg; 2. Schatzmeister: Hans Erwin Jaeger; 1. Schriftführer: Horst Mundt;
2. Schriftführer: Hans Richard Werner; Beisitzer: Erich Werner, Günther Laudi,
Heinz Stelzer.

Evangelisation mit P. Johannes Busch in der Christuskirche

CVJM – Vereine in Köln rechtsrheinisch

Brück Ltg. u.a.Günther Töttemeyer, H. Rodewald
Dünnwald Ltg. u.a. Peter Klein, P. Wieners
Mühlheim; Nord, Süd Ltg. u.a. Richard Lapp, Julius Maschwitz, Horst Herger
Dellbrück Ltg. u.a. Dieter Chorbach, U. Dennstedt
Brühl Ltg. u.a. Klaus Zängler, G. Walter
Bensberg Ltg. u. a. Alfred Scholl

Ferienlager der CVJM in Köln und ev. Jugendwerk im Kreisverband:

Internationales Zeltlager in Oerlinghausen, Teutoburger Wald
Schwedenfahrer grüßen aus Sätterosen G. Oberg
1 Jungscharlager in Drieberhausen im Berg. Land
Fahrt zum Jungenschaftslager im Mohnbachtal im Schwarzwald.
Fahrt nach Frankreich und England mit je 40 Teilnehmern.

1. Bundesturnfest in Hagen
Familienkreiswanderung mit
H.Strate
Eichenkreuzkreiswettkämpfe im
Stadion veranstaltet
Eichenkreuz – Herbstwaldlauf
Eichenkreuz – Leibesübung
Westdeutsches CVJM Ostertreffen in
Bernsmühle bei Essen u. a. mit
J.Busch
Handballrunde, Mühlheim der Sieger
Basketballtraining und Spiele in der
Westhalle im Stadion.
Jungenschaftstag in Köln

Mitglieder ; 352

Anton Riff

Wie im „Weg“ Nr. 24 bereits kurz berichtet, ist der langjährige CVJM-Generalsekretär Anton Riff am 23. Mai 1977 im Alter von 72 Jahren nach längerer Krankheit verstorben. Den Lebensweg des Verstorbenen zeichnet im nachfolgenden Artikel Klaus Masuhr nach, der viele Jahre mit Anton Riff zusammengearbeitet hat.

„Der HERR hat's gegeben, der HERR hat's genommen, der Name des Herrn sei gelobt.“ Diesen Ausspruch möchte ich an den Anfang des Nachrufs für Anton Riff stellen. Was kann es für uns Christen hoffnungsvolleres geben als die Gewißheit, daß unser Leben in den Händen Gottes enden wird. Wir wollen den HERRN loben, wie Hiob es tat, und ihm danken, daß er Anton Riff unter uns eine so gesegnete Arbeit hat tun lassen. ER baut sein Reich hier auf Erden durch uns Menschen, und Anton Riff war solch ein Baumeister, der vielen den Weg des Glaubens gewiesen hat.

Ohne große theologische Feinheiten, in klarer oft handfester Ausdrucksweise, hat er uns den Weg beschrieben. Er war Praktiker in allen Bereichen, und so fragte er uns Leiter oft nach unserer Glaubenspraxis, er fragte uns nach unserer täglichen Bibellese, dem Gebet und dem sonntäglichen Kirchgang.

Sein Wort und sein Vorbild waren für viele von uns beispielhaft und für den beruflichen Werdegang wegweisend. So haben viele von uns den Weg in die hauptamtliche Tätigkeit als CVJM-Sekretär, Theologe oder

Lehrer eingeschlagen.

Anton Riff ist ein echter kölscher Junge gewesen, der gerne fröhliche Geschichten erzählte und viel lachte. Am 1.5.1919 wurde Anton Riff als 13jähriger Mitglied im CVJM-Köln e. V. (damals Antoniterkirche) und mit 16 Jahren Mitarbeiter. Neben seinem späteren Beruf als Dekorationsmaler, bereitete er sich in Lehrgängen an verschiedenen Orten auf seine hauptamtliche Tätigkeit in der Jugendarbeit vor. Seine erste Stelle erhielt er in Elbing/Ostpreußen, wo er drei Jahre tätig war. Es muß für ihn eine eindrucksvolle Zeit gewesen sein, denn er hat später oft von den ostpreußischen Jungen erzählt. Nach dieser Tätigkeit wurde er zum Synodaljugendwart nach Süd-West-Sachsen berufen; hier blieb er bis zu seiner Einberufung zum Militärdienst.

Seine Hauptwirkungsorte waren Zwickau und Werderau, wo er oft Gruppenstunden mit 500 Jungen leitete. Anton Riff verstand es meisterhaft, spannend und bildhaft zu erzählen und die Jungen immer wieder neu mit wertvollen Geschichten zu fesseln.

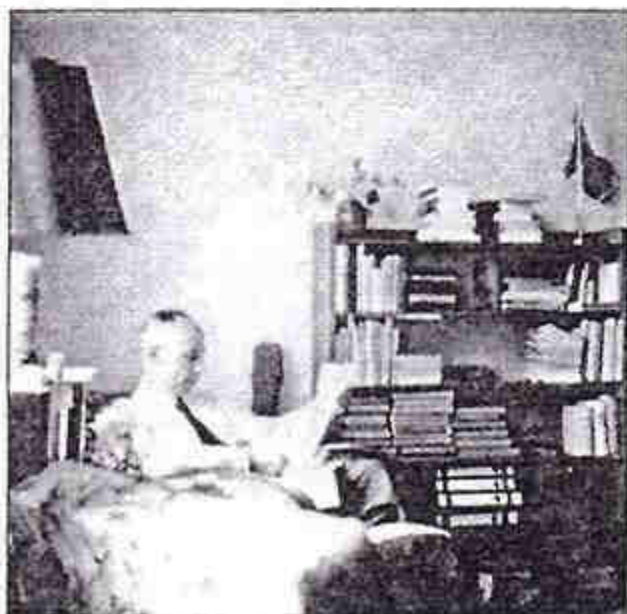
Immer stärker wurden dann die Auseinandersetzungen mit der Hitlerjugend, die auch sein Wirken und Leben in Gefahr brachten und letztlich eine Weiterführung der Arbeit unmöglich machte. Fünf Jahre war er Soldat, ausgebildet an Spezialmeßgeräten zur Flugabwehr in den Städten Berlin und Magdeburg. Schwer krank kam er aus der Gefangenschaft aus dem Lager Kreuznach-Bingen nach Sachsen zurück.

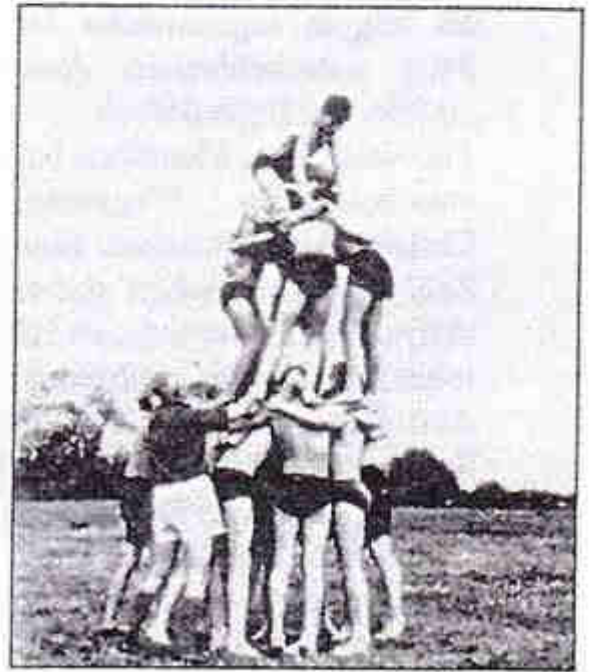
1948 erhielt er vom CVJM-Köln den Ruf, als Generalsekretär in die Heimatstadt zurückzukommen. Unter schwersten Bedingungen – für sich und seine Familie – begann der Wiederaufbau der Arbeit im damaligen CVJM-Haus in der Boltens-
sternstraße.

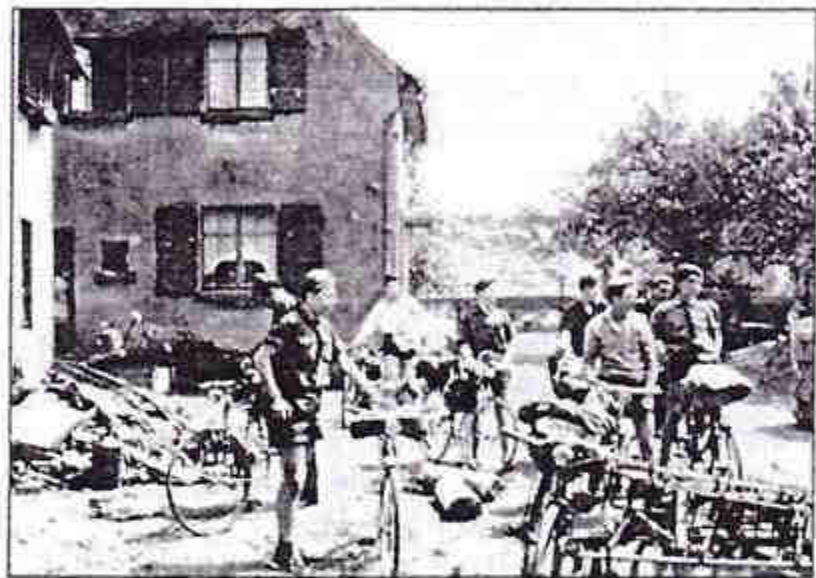
Es folgten segensreiche Jahre. Er hatte entscheidenden Anteil am Aufbau der Jugendarbeit

Für viele junge Menschen ist er zum entscheidenden Wegweiser auf Christus hin geworden. Eine große Zahl junger Menschen rief er in den aktiven Dienst für unseren HERRN. Innerhalb seines missionarischen Auftrages war die Jugend- und Sportarbeit das zentrale Anliegen seiner Tätigkeit. Durch eine gute Öffentlichkeitsarbeit und sein Engagement in verschiedenen Gremien wurden der CVJM, sein Anliegen und damit der Name Anton Riff stadtbekannt. 1970 ging

er in den wohlverdienten Ruhestand. Ehrenamtlich war er weiterhin aktiv; er war in der Sportarbeit tätig und im Altfreundeskreis des CVJM. Wir danken unserem HERRN für Anton Riff. Das Wissen um Liebe und Vergebung, um Tod und Auferstehung tröstet uns über sein Hinscheiden.







1953

Monatsplan:

Abend des jungen Mannes (ab 17)

Fr. 19.30 Uhr in der Brücke

Glaube und Aberglaube, Bibelabend

Die Berufskrankheit d. Christen,

Oberg

Ich war in Helsinki, H. Ankerstein

60 Jahre im CVJM, Karl Maas

Gesunde Leibesübungen, A. Riff

Europakonferenz d. CVJM in Kassel

Weltbundgebetswoche, P. Werner

Sonstige Veranstaltungen:

Christlich - Akademische

Vereinigung - Studierende aller

Fakultäten und Akademiker sind

freundlich eingeladen.

Filmabend: 12 Uhr Mittags

Jahreslosungsfeier, mit Posaunen u.

Jugendchören, es spricht P. Thomas

Zeltmission auf dem Neumarkt

Basketball; Ausscheidungsspiel um

die Kreismeisterschaft zwischen dem

CVJM Köln und CVJM Zollstock

Frühjahrswaldlauf im Königsforst

Jugendmissionsfest an Himmelfahrt

in Porz

Familienkreis, Ausflug zur Talsperre

Diepenthal bei Leichlingen.

Jeden Mittwoch **Bibel- und**

Ausspracheabend in der

Boltensternstr.2

Jungscharsportfest und -ballontag

Mitglieder : 465

Mitteilungen:

Ab 1. Mai zeichnet der CVJM Köln e. V. lt. Vorstandsbeschluß für die Arbeit in Lindenthal (Jungenschaft John R. Mott, Jungschar Clarenbach) und Sülz (Jungschar und Jungenschaft im Gemeindehaus Emmastr. Ltg. A. Riff) verantwortlich. Die Mundorgel ist da.

Landheim in Drieberhausen erworben.

Jungschartag auf dem CVJM Sportplatz in Deckstein.

Kreiswettkämpfe auf dem PSV - Platz an der Mühlheimer Brücke

CVJM Jugendherberge in Riehl durch Zelte um 100 Plätze erweitert.

An alle! Der CVJM Köln e. v. plant eine "Offene Tür" in der Machabäerstr.

Teilnahme bei den deutschen CVJM Meisterschaften im Basketball

Spieler: Ankerstein, Lascheidt, Raab, Saher, Schwarz, Spuhrmann Schröder Scheib und Holzschneider. Wir haben viel gelernt !!!

Ferienlager der CVJM in Köln und

ev. Jugendwerk im Kreisverband:

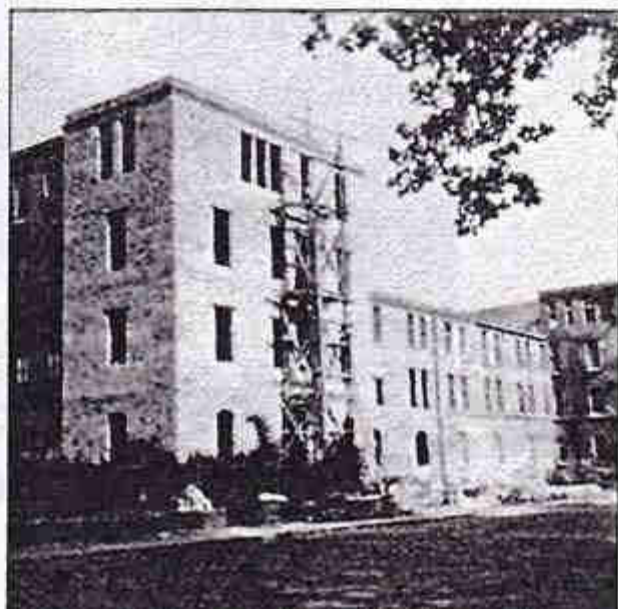
Jungscharlager in Altburg / Westerwald

Jungenschaftslg. Hohensolms Wetzlar

Lager in Dassel vom 1. bis 8.8.

Jungmänner-Freizeit in Drieberhausen

Auslandsfahrten : England u. Frankreich



1954

Monatsplan:

Abend des jungen Mannes (ab 17)

Fr. 19.30 Uhr in der Brücke

Goethe als Sportsmann, Prof. Dr.

Diem von der Sporthochschule

Die Welt des Johannes Evangeliums

Pfr. Schumann, Lindenthal

Sieg über Tod und Hölle G. Oberg

Worauf es ankommt G. Weber

Bibel- u. Ausspracheabend

Mi 20.00 Uhr Boltensternstr.2

Gesamt Ltg. A. Zierold

Verschiedene Meinungen über Jesus

Gott ruft noch

Die Wahrheit über alles

Kreismeisterschaften im Tischtennis

CVJM Nippes ist der Meister

Karnevalfreizeiten für

Jungenschaftler und Jungmannschaft.

Frühjahrs - u. Herbst – Waldlauf

Vereinswettkämpfe

Jungschar - Sportfest u. – Ballontag

Bundesturnfest in Köln

Missionsfest und Kundgebung der

ev. Jugend

Mitarbeiterfreizeit des Kreisver-

bandes

Kölner Ringstaffel

Mitglieder : 538

Sonstige Veranstaltungen:

Mitteilungen:

Ein neuer Mitarbeiter Gerhard Weber, von der Sekretärsschule in Kassel, tritt seinen Dienst beim CVJM Köln an.

Jungschar George Williams in Sülz , Ltg. Klaus Masuhr ; Jungenschaft

Leubeling leitet Helmut Giörtz.

Der CVJM Zollstock ist Stadtmeister im Basketball

YMCA Lüttich-Herstal gegen CVJM Köln / CVJM Zollstock 30 : 29

Lettische YMCA Basketballer zu Gast beim CVJM Köln

CVJM Basketballmannschaft für Mädchen, Turnhalle der Sporthochschule am Müngersdorfer Stadion

Treffpunkt für junge Menschen, So. 16.30 Uhr , Boltensternstr.2, G. Weber

Jungenschaft Klarenbach, Braunsfeld: Ltg. Lothar Fladée, Sport H. D.

Mees

Der CVJM – Filmdienst ist angelaufen

Ferienlager der CVJM in Köln und ev. Jugendwerk im Kreisverband:

Jungscharlager Zeltlager Drieberhausen

Jungenschaftslager Landheim Drieberhausen

Jungmannschaft Ostern und Pfingsten in Bernsmühle und Stuttgart.

Reichslager in Dassel

Winterfreizeiten für Jungenschaftler und Jungmannschaft

Silvesterfreizeit in Drieberhausen

Ausland : Frankreich

1955

Monatsplan:

Abend des jungen Mannes (ab17)

Die Wirklichkeit Jesu G. Weber

Gestalten der Liebe: Sexus, Eros und
Agape J. Nicolai

Die französische Silberküste
H.G.Eßer

Was geht mich das an – der junge
Mann und die Ideologien, Rund-
gespräch mit u. a. A.Riff, G. Weber,
G. Heymann, L. Scheib.

Bibel- u. Ausspracheabend

Baut auf richtigen Grund

Eine neue Welt A. Zierold

Die Heiligen gehen in die Hölle,
K. H. Seedorf

Sonstige Veranstaltungen:

Weltbundtagung in Paris, 100 Jahre
Schauspiel : Verhör bei Nacht
wird in der Karwoche in der Bolten-
sternstr aufgeführt, vom Studio 53
Düsseldorf

Londoner Studenten-Symphonie-
Orchester in Köln

Jungenschaftstag im Bensberger
Waldstadion

Kreiswettkämpfe auf der Haupt-
kampfbahn des Müngersdorfer
Stadions

Mitteilungen:

Ernst Molis ist Kreisvorsitzender

In Köln, Machabäerstr. 42 steht ein neues Haus. CVJM – Jugendhospiz und
Jugendherberge und " Offene Tür " . Einweihungsfeier am 9. Nov. 1955
Westbundmeisterschaft im Basketball mit dem CVJM Köln und CVJM
Zollstock

Mädchengruppe im CVJM um 19.30 Uhr in der OT in der Machabäerstr.

...Aus dem Vorstand...

Brief von Superintendent Enke an Bruder J.Busch vom 26.10.55

Der CVJM Köln e.V. macht mir z. Zt. recht große Sorge. Einer der Sekretäre
stellt sich auf den Standpunkt, daß der CVJM eine überkonfessionelle Einrich-
tung sei und es ihm darum nicht verwehrt werden dürfe, bei der Fronleich-
namsprozession in Köln mit einer Bläserabteilung mitzugehen, wie es denn
auch geschehen ist. Weiterhin macht sich ein sehr starkes Abrücken von der
Kirche bemerkbar und schließlich wurde ich von mehreren Stellen angegangen,
daß man sich um die Wirtschaftsführung bzw. Finanzen rechte Sorgen machen
müsse.....

Ferienlager der CVJM in Köln und ev. Jugendwerk im Kreisverband:

Jungscharlager Zeltlager in Drieberhausen , Jungenschaftslager

Karnevalsfreizeit der Jungenschaft an der Steinbachtalsperre.

Silvesterfreizeit im Landheim Drieberhausen

Jungenschafts – Silvesterfreizeit in der DJH Köttingen

Freizeiten in England, Frankreich und Österreich

1956

Monatsplan

Abend des jungen Mannes (ab 17)

Geschichte des CVJM Köln e.V.

Ein Mann des Glaubens

Pfr. Dr. Wagenführer

Bibel- und Ausspracheabend

Lebensfragen im Lichte der Bibel

Jungschar

Goten, Normannen, Alemannen,

Vandalen u. Kreuzritter

Jungenschaft

Goten, Normannen, Alemannen und

Kreuzritter

Sülz, Ltg. u.a. K.Masuhr

Lindenthal, Ltg. u.a. H. R. Teichen

Braunsfeld, Ltg. u. a. H. D. Mees

Sonstige Veranstaltungen:

Waldlauf im Frühjahr u. Herbst

Kölner Ringstaffel

CVJM Filmdienst

Kreiswettkämpfe

Jungschar – Ballontag

Zellmission auf dem Neumarkt

Bastelmöglichkeiten für Jungen in
der OT Machabäerstr.

Basketball YMCA London gegen

CVJM Köln/Zollstock 59 : 40

Schiedsrichterlehrgang im

Basketball

Basketball: 2 Senioren und 7

Jugendmannschaften, Trainer sind u.

a. D. Trappe, J. Gries, B. Visser,

M. Gill, A. Riff

Mitglieder: 615

Mitteilungen:

Bundeswart Pfarrer Johannes Busch verunglückt und im April 56 verstorben.

Christlich-Akademische Vereinigung, Studentenarbeitsgemeinschaft im CVJM
Köln trifft sich in der Machabäerstr.

Mädchengruppe im CVJM, Treffpunkt in der Machabäerstr.

Basketball- Lehrgang mit Monsieur Gratereau, Frankreich

...aus aus dem Vorstand...

Neuer Vorstand: 1.Vor. A. Zierold, 2.Vor. u. 2. Schatz. G.Oberg, 1.Schatzm.

H.Mundt, 1.Schrift. A.Riff, 2. Schrift. H.Giörtz, Beisitzer: H. E. Jaeger, H.

Ankerstein, K. H. Seedorf, H. Stelzer, R. Blatz, H.Fraesdorf, E. Königstedt

Ferienlager der CVJM in Köln e. V.

Karnevalsfreizeit in DJH Köttingen

Zeltlager auf der Geniusbank bei Wilhelmshaven

1.Sommerlager der Jungschar u. der Jungenschaft in Ebnet Schwarzwald

(Zeltlager) Ltg. A.Riff, H. R. Teichen, K. Masuhr.

Ein zweites Jungscharlager war in Drieberhausen..

Außerdem Auslandsfreizeiten in Schweden, Schottland und Österreich

Lucia Riff, die Frau an seiner Seite, verheiratet mit unserem CVJM-Sekretär Anton Riff, Kinder: Christian, Almut und Birgit

Soll ich dir mal erzählen, wie ich dich das erste mal kennengelernt habe ? Es war in den Jahren 52 oder 53, ich wollte Anton besuchen in Riehl, aber er war nicht da und du öffnestest die Tür im Morgenmantel. Ja, ich war krank, ich hatte eine Vergiftung und wir waren nicht mal in einer Krankenkasse ...

Wie kommt das denn ?

Wie kommt das, wir hatten kein Geld das zu bezahlen. Ich wollte ein Rezept, ich wußte was mir da hilft und der Arzt gab mir auch das Rezept, aber er wollte einen Krankenschein haben und den Krankenschein hat er bis heute nicht bekommen. Er hat immer wieder mal angemahnt, aber schließlich und endlich waren wir dann in einer Kasse, aber nach mehreren Jahren erst.

Wie ihr 1948 nach Köln gekommen seid, hatte doch Anton eine Stelle als CVJM-Sekretär....

Ja, aber man darf doch nicht vergessen, unter welchen Bedingungen wir hier angefangen haben. Zuerst ist der Anton hergekommen, der war natürlich allein todunglücklich und ich sollte so schnell wie möglich nachkommen. Ich habe mich dann aufgemacht mit den

Kindern. Ich hatte nach Köln den Zuzug, aber die Züge fuhren nur bis soundsoviel Km vor die Zonen-grenze, das andere Stück mußte ich laufen, um wieder im Westen in den Zug nach Köln zu kommen. Da gab es dann einige Leute die natürlich auch schwarz über die Grenze wollten. Ich hatte den Kinderwagen und den Christian, der saß dann vorne drauf und Gepäckstücke und diese Leute dachten, die Frau mit den Kindern, in deren Schatten begeben wir uns. Es gab ja immer Kontrolle. Ich bin einfach ganz normal den Weg gelaufen und wurde dann auch angehalten. Ich konnte dann Zuzug vorweisen und habe dann gesagt, weil diese Eheleute mir geholfen haben: Dieses Ehepaar begleitet mich und ich brauche Hilfe. Auf diese Weise kamen die dann mit durch.

Wo war das ?

Das muß so in Thüringen an der Grenze gewesen sein. Ja und dann kam ich in Köln an, da hatten wir einen Raum in einer Ruine und da stand ein einziges Bett, da muß wohl noch einer drin gestorben sein in der Bettwäsche, es war jedenfalls schrecklich. Ich hatte vorher ca. 200 Päckchen abgeschickt, damals konnte man nur 2 Kg verschicken,

an einen Presbyter in der Riehlerstraße, das war unser Umzug. Später, als wieder Umzüge gingen, haben meine Eltern dann Verschiedenes von mir rübergeschickt. Anton hatte gar nichts und in Köln war ja alles ausgebombt, mehrmals. Das war 1948.

Um 1950 hatten wir mehr Räumlichkeiten, es wurde wieder aufgebaut. Das war hier die ehemalige Polizeikaserne, es war ein denkbar ungünstiger Platz für den CVJM, nicht zentral genug. Es ging aber wohl nicht anders, man hatte den Aufbau zusammen mit der ev. Kirche gemacht. Es wurden Räumlichkeiten für junge Leute geschaffen die Wohnungsknappheit war enorm, später kam dann Küchenbetrieb hinzu.

Was war den im CVJM am Anfang der 50er Jahre ?

1951 hatten wir dann die richtige Wohnung. Anton hielt die Versammlungen nicht dort, es gab zwar das Büro, aber die Gruppenabende waren in den Bezirken, in den Räumen die der Kirche gehörten. Er hat das alles aufgebaut und er war ein guter Organisator. Er hat immer an alles gedacht, egal was lief, es war immer gut durchdacht.

Wie ging es weiter mit dem CVJM am Anfang der 50er Jahre ?

1949 hatte Anton nach Schweden Kontakte aufgenommen, zum KFUM, das war eine große Bereicherung. Erst kamen 4 Mann vom CVJM Göteborg, die hatten alle noch einen Beruf und sie arbeiteten viel für den KFUM mit. Dabei war Kai Broval, der konnte mehrere

Sprachen, der hat auf einer Werft gearbeitet und die kamen her und haben gesehen in welcher Armut wir hier lebten. Die Schweden hatten dann einen ganzen Eisenbahnwaggon mit Mobiliar geschickt. In der Möbelbauweise waren die uns weit voraus, die hatten so praktische Betten, die waren nur 80 x 1,90, leicht zum Aufbau und zur Lagerung. Die schickten Tische. Wir konnten unser Versammlungsheim damit einrichten, die waren rechteckig und zusammengestellt gab es eine riesige Tafel. Das war eine große Hilfe für uns. Wie die Schweden ankamen, sagte Anton so, ja da kommen jetzt ein paar Schweden, das hörte auch Almut und begrüßte die Gäste : Guten Tag Herr Schwede und der nahm sie auf den Schoß und sagte : Guten Tag Fräulein Deutschland.

Damit begannen auch die Fahrten nach Schweden...

Ja, die Schweden haben ein wunderbares Gelände gehabt, das ihnen gehörte. Es lag 100 km nördlich von Göteborg an der Westküste, Sparreviken. Anton hatte diese Kontakte weiter ausgebaut und sie mochten Anton auch, freuten sich auch wenn die jungen Deutschen in den Ferien kamen. Die hatten Zeltlager aber auch Holzhäuser, alles sehr ordentlich. Später kamen schwedische Jungs auch nach Deutschland, aber die waren verwöhnt.(sie kannten keinen Krieg) Warum wir bleiben an einem Platz ? Urlaub ohne Seglare war für sie unmöglich.

Mit dem CVJM ging es dann steil bergauf in den 50er Jahren. Erinnerst du dich noch an die Lager in Ebnet?

Wie hat es dir gefallen ?

Ja , nun gefallen, ich war ja die ganze Zeit von morgens bis abends beschäftigt. Ich hab Einkäufe gemacht, ich hab die Jungs, wenn irgend etwas war, das Lager lag in 900 m Höhe, gefahren. Wir hatten gute Zelte, der Boden war mit Holz ausgelegt, aber die Nächte kühlten in dieser Höhe ganz stark ab und tagsüber war es sehr heiß und es gab viele Insekten und wenn die Kinder irgend was hatten, Halsschmerzen oder Insektenstiche manche waren froh wenn sie mit ins Auto konnten nach Bondorf. Man hatte die Verantwortung und man mußte sie dem Arzt vorstellen und so bin ich mit denen ins Krankenhaus gefahren. und habe Medikamente besorgt. Ich selbst habe damals ganz schlecht gewohnt, in einem alten Schwarzwaldhaus, auf Stroh geschlafen. Das Lager war mit dem Jugendfahrendienst geplant und deren Leute hatten die besseren moderneren Zimmer. Wir hatten ein paar Frauen mit zum Kochen, aber es war halt alles sehr einfach, man war immer auf Holz- und Kohlefeuer angewiesen.

Und es gab hervorragende Pfifferlinge, aus dem Wald geholt.

Die Jungs hatten immer viel Hunger gehabt, man mußte eigentlich immer etwas zum Essen haben, da war ich immer dafür, nicht immer so einteilen. Es gab damals reichlich Zuschüsse, auch in den anderen Lagern.

Ihr seid dann nach Braunsfeld und Lindenthal gezogen...

Viel später ging es dann mit dem CVJM abwärts, finanziell auch und das Haus des CVJM in Riehl mußte verkauft werden. Es gab zu der Zeit schon die Machabäerstraße; und so sind wir 1962 nach Höhenhaus gezogen, dort haben wir uns dort nicht wohl gefühlt, aber 1964 kamen wir dann durch den Hans Gerd Esser nach Braunsfeld. Der war ein freischaffender Journalist und den hat Anton öfter zu Vorträgen in den CVJM gebracht. Seine Dia-Vorträge waren geschichtlich unterbaut und hatten ein hohes Niveau, so daß die Jugendlichen auch vieles lernen konnten. Er war dann auch mit seiner Frau im Y's Men Club, dem Freundeskreis.

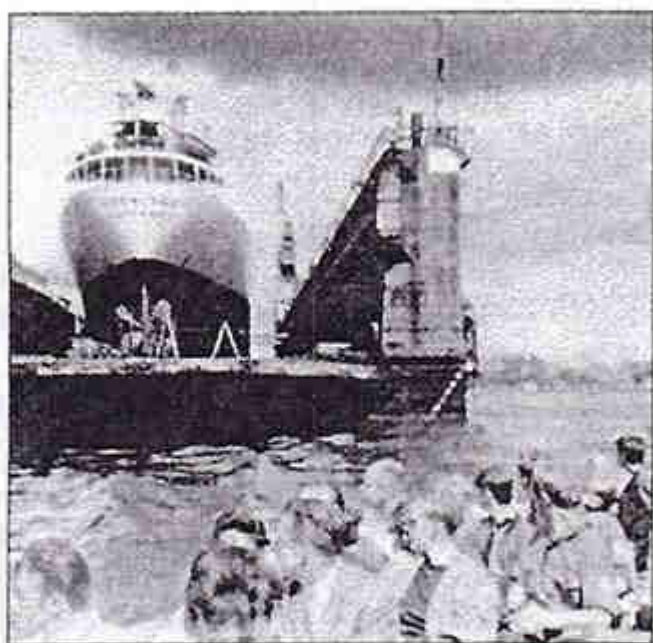
Was gab es denn zu der Zeit an Leiter- und Aufbaukursen für die Mitarbeiter ?

Mitarbeiterschulung gab es auf jeden Fall, Anton hat das auch mitgemacht und man kam immer zusammen um sich abzustimmen. Nun es war damals so, die Jugend hatte keine Abwechslung, es gab kein Fernsehen und da waren sie glücklich, wenn erzählt wurde. Es waren viele Abende mit interessanten Fortsetzungserzählungen und Anton war ein guter Erzähler, da kamen dann alle.

Anton hat sich sehr für die Mitarbeiter eingesetzt und kam mit allen klar. Auch ich selber habe dem Verein jahrelang eine Sekretärin ersetzt, ich habe hunderte von Briefen geschrieben und Geld gesammelt....

Danke Lu

D.S.



1957

Monatsplan:

Abend des jungen Mannes (ab 17)

Bruder Halbstarker,

Bericht über die OT

Das Erlebnis von Melbourne,

Martin Lauer

So reden und handeln können,

H. Fries

Wesen und Gestalt des heiligen

Abendmahles, Pfr. Schumann

Bibel- und Ausspracheabend

Lebensfragen im Licht der Bibel

2 Seniorenmannschaften, Ltg. R.

Siebert ;

Teilnahme an der Kreismeisterschaft

OT: Besondere Veranstaltungen,

Schach, TT, Fotogruppe, Mal- u.

Zeichnen.

CVJM Mädchengruppe:

Freizeitgestaltung in den USA ,

Lotte Diem

Staffeltage im Kölner Stadion

Gespräche mit jungen Menschen,

Dieter Stange

Photowettbewerb

Tag der evangelischen Jugend

Sonstige Veranstaltungen:

Basketball: 7 Jugendmannschaften

Anfänger und Mädchen.

Mitglieder: 659

Mitteilungen:

Jungenschaft, Jungenschaftswart: H. D. Mess

Goten, Werderstr.16 , Ltg. A. Riff

Normannen, OT Machabäerstr.

Alemannen, Alteburgerstr. 43 , Ltg. H. E. Jaeger

Kreuzritter, Breibergstr.7 , Ltg. C. F. Appenheimer

Jungschar, Jungscharwart: H. R. Teichen

Goten, Werderstr.16, Ltg. Hermann Wolf

Jungtrupp Goten, Follerstr.99, Ltg. Gerd Conrads

Jungtrupp Normannen, Weißburgstr. 78, Ltg. A. Gadebusch

Normannen , Machabäerstr.7 , Ltg. W. Standt

Alemannen, Vorgebirgsstr. 7 , Frank Westerholt

Kreuzritter, Mozartstr.15 Ltg. Josef Stapper

Sport:

CVJM Köln Kreismeister im Basketball und Westdeutscher Eichenkreuzmeister. CVJM Köln Zweiter bei dem DEM im Basketball

Turnen, Schule Redwitzstr. in Sülz ; Handball, mit Spielen der Handballrunde

Zeltlager und Freizeiten des CVJM - Köln e. V.

2.großes Jungenschafts-Sommerzeltlager in Ebnet Schwarzwald mit 100 Teilnehmern, zur gleichen Zeit auch Jungscharzeltlager mit 200 Teilnehm.

Es gab Freizeiten in : Schweden, England, Frankreich u. Österreich.

"1500" junge Menschen gingen jährlich mit dem CVJM Köln e. V. in Erholung, manche Jahre waren es auch mehr.

1958

Monatsplan:

Abend des jungen Mannes

Fr. 19.30 Uhr in der Brücke

Bundesdankstunde und Jahreslosung

G. Heymann, H.D. Mees, A. Riff,
G. Oberg

Kopenhagen – Drehkreuz an der
Ostsee, H.G. Eßer

Bibel- u. Vortragsabend

Mi. 20.00 Uhr Bolttensternstr.2

**Christliche Vereinigung für
Mädchen und Frauen** Ltg. Ida
Zigan, Treff: Ubierring 21

Auf den Spuren einer Entdeckerin,
Madame Curie Ursel Lau

Sonstige Veranstaltungen:

Einweihung unseres neuen **Eichen-
kreuz-Sportplatzes** in Deckstein.

CVJM – Woche des Kreisverbandes
CVJM Zollstock: Aus der Arbeit der
Kriminalpolizei,

Kriminalobersekretär Klaus Ulonska
Jugendpilgerfahrt n. Bergen-Belsen
Himmelfahrtstag in Altenberg

Mitglieder: 762

Mitteilungen:

Richtfest für die CVJM Jugendbildungsstätte Bundeshöhe in Barmen.

Es gibt einen **Posaunenchor** in Sülz, Gemeindehaus Emmastr. Ltg. G. Schatz

Glückwunsch: Ernst Molis unser ehemaliger 1. Vorsitzender ist wieder in den
Landtag von NRW gewählt worden.

Elternabend der Jungscharen und Jungenschaften des CVJM im FWG

Lindenthal Jungenschaft Markomannen, Krieler Dom 2, H.R. Teichen

Jungschar "Old Shatterhand", Gemeindehaus Lindenthalgürtel, M. Schmidt

Jungschar "Winnetou", Gemeindehaus, Rudi Hauschild

Braunsfeld Jungenschaft Franken, Clarenbachhaus, Manfred Krauch, H.D.
Mees

Jungschar Cherusker, Clarenbachhaus, H.J. Hessel, H.G. Labonté

Sülz Jungenschaft Geusen, Tersteegenhaus, K. Masuhr

Jungschar Teutonen, Tersteegenhaus Emmastr.6, Dietmar Schilling

Jungschar Ambronnen, Tersteegenhaus, Jürgen Wulfhorst

Sport:

Der CVJM Köln spielt mit dem CVJM Zollstock in der Landesliga "Rhein"

In der Kreisklasse spielen 2 Mannschaften des CVJM Köln

In der Jugendklasse spielen 10 Mannschaften des CVJM Köln.

Basketball: Senioren und Jugend des CVJM Köln siegen bei einem Turnier
des Oberbarmer Turnerbundes zum 70 jährigen.

Jungschar Wesseling Kreismeister im Handball.

Zeltlager und Freizeiten des CVJM - Köln e. V.

3.großes Jungschar u. Jungenschafts Zeltlager in Ebnet/Schwarzwald. Ltg.
Gerhardt Weber u. A. Riff.

Schottland, Schweden, Südfrankreich, England u. Österreich waren weitere
Ziele.

1959

Monatsplan:

Der offene Abend

Fr. 20.00 Uhr Mozartstr.15

Bundeswart P. K. Sundermeier

besucht uns

Worauf es ankommt, H.D. Mees

Sport – ja oder nein, Dr. W. Schwarz

Sporthochschule

Die Rolle der Sexualität in der

Jugend, Dr. G. R. Ritter

Deutschland jenseits von Oder und

Neiße, Schriftsteller Beyer

Hölle Fremdenlegion A. Verbeet

Haus des Jungen Mannes

Bibel- u. Vortragsabend

Mi. 20.00 Uhr Boltens Sternstr.2

Sonstige Veranstaltungen:

OT, Machabäerstr. 42 – Schach,

Werken, Basteln, Foto, Skat etc.

Mädchengruppe im CVJM, Die

Stellung der Frau in Arabien

Bibelabend mit Pfarrer Dudzus

Waldläufe

Jungscharsporttag

Elternabend

Mitglieder: 792

Mitteilungen:

Abschied von **Gerd Weber**, er geht zum CVJM Hamburg

Aktiver Freundeskreis, **Y's Men's Club** des CVJM Köln

Clubvorstand: Hilmar Ankerstein, K.H. Sund, Helmut Giörtz, Helmut

Becker

Jürgen Nahm grüßt vom KFUM Schweden

Klaus Masuhr verläßt uns. Ein Jahr Dienst im Christopherus Jugenddorf

und Ausbildung in der Sportarbeit

Dank den **Beitragskassierern** auf der Adventsfeier, Oberg, Emmig

Riehl, Jungenschaft, Gemeindehaus Stammheimerstr. 22

Jungschar, Stammheimerstr. 22, Peter Lang

Ehrenfeld Jungenschaft, Ltg. Heinz Klein

Buren, Gemeindehaus Subbelratherstr., Herbert Flohr

Kelten, Jugendraum Fröbelplatz 15, Heinz Klein

Wikinger, Gemeindehaus Subbelratherstr. 206-210, Eckhardt Hoodt

Nibelungen, Gemeindehaus Bickendorf Herbigstr. 18, Rolf Niefanger

Awaren, Herbigstr.18, Rolf Niefanger

Cherusker, Jugendheim Vogelsang, K. H. Schweitzer u. Winfried Diehl

Ehrenfeld, Jungschar, Ltg. Paul Otto Büßer

Cimbern, Subbelratherstr., P. O. Büßer

Sturmvogel, Subbelratherstr., Heinz Schilling

Seeadler, Herbigstr.18, Manfred Hilgenstock

Silbermöve, Vogelsang Birkhuhnweg 2, Helmut Ketel

Sport:

Basketball

Bei der Stadt- und Kreismeisterschaft der Jugend kamen in allen Klassen die Mannschaften des CVJM Köln auf den ersten Platz. Mädchen, A- u. B-Jugend.

DEM in Siegen, 2. Platz hinter Karlsruhe. Spieler: Siebert, Fischer, Lascheit, Augenreich, Laur, Müller, Stute, Göbertshahn, Wolf, Falkenberg, und Juris.

Senioren Köln I, II, III, Turnhalle FWG u. Osthalle Stadion Lig. D. Trappe

Jugend Braunsfeld I, Westhalle Stadion, J. Hessel

Ehrenfeld I, II, Ost- u. Spielhalle Stadion, M. Gill

Lindenthal, Osthalle Stadion, J. Nahm

Mitte, Turnhalle FWG,

Süd, Turnhalle FWG, U. Müller

Sülz I, II, Westhalle Stadion, A. Riff

Köln AI, Halle Blumenthalstr. U. Osthalle Stadion, D. Trappe

Köln BI, Spielhalle Stadion, J. Nahm

Schüler, Halle Blumenthalstr., Karl Trappe

Mädchen u. Frauen, Osthalle Stadion, Klaus Augenreich

Zeltlager und Freizeiten des CVJM - Köln e. V.

Jungscharfreizeit auf der Insel Langeoog, Jungenschaftszeltlager in

Ebnet/Schwarzwald. Auch in diesem Jahr wurden Auslandsfreizeiten nach:

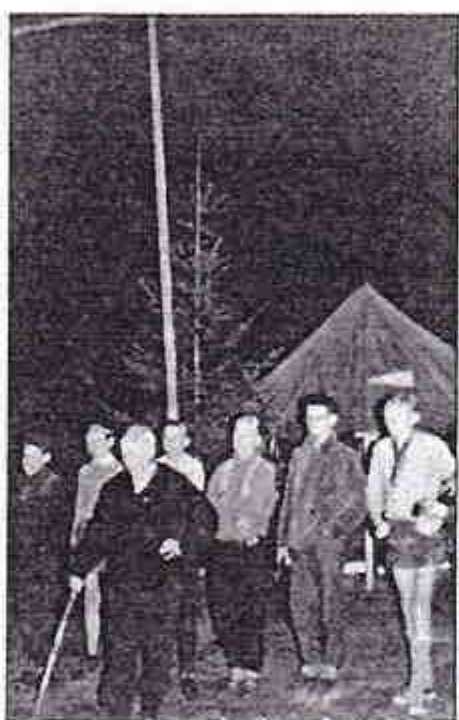
Südfrankreich (Avignon), Schottland (Edinburgh), Österreich und England

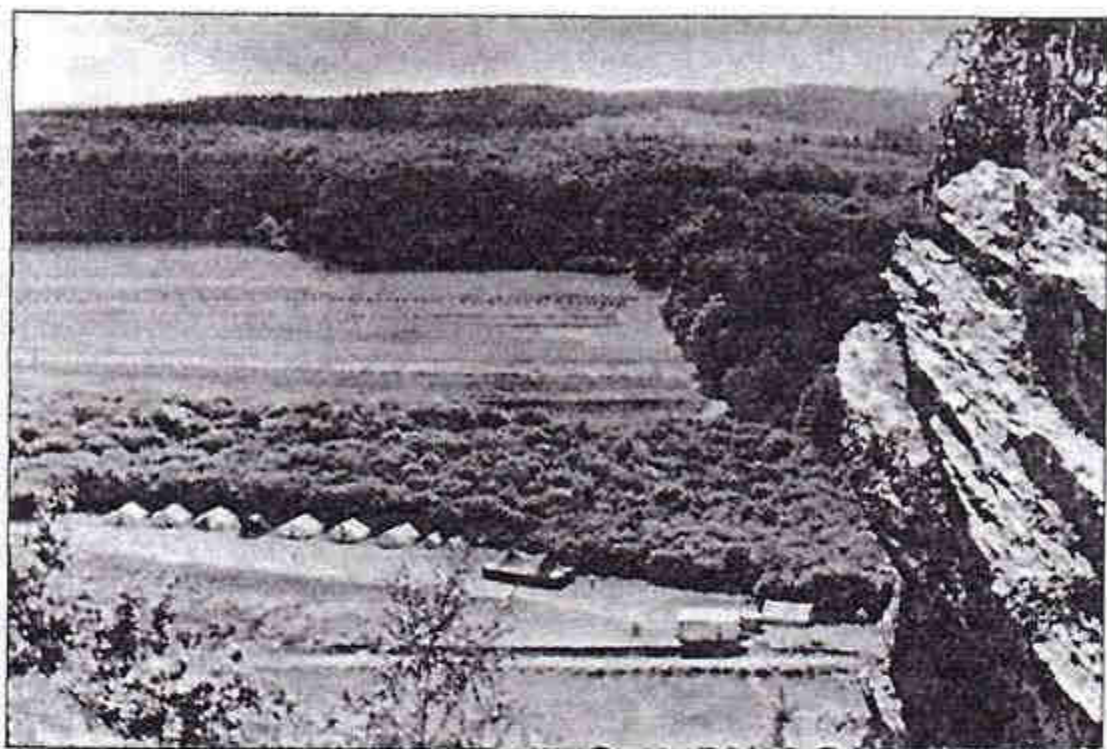
durchgeführt.

Neujahrsfreizeit in Burg Blankenheim in der Eifel.

Lagermütter gesucht.!!!







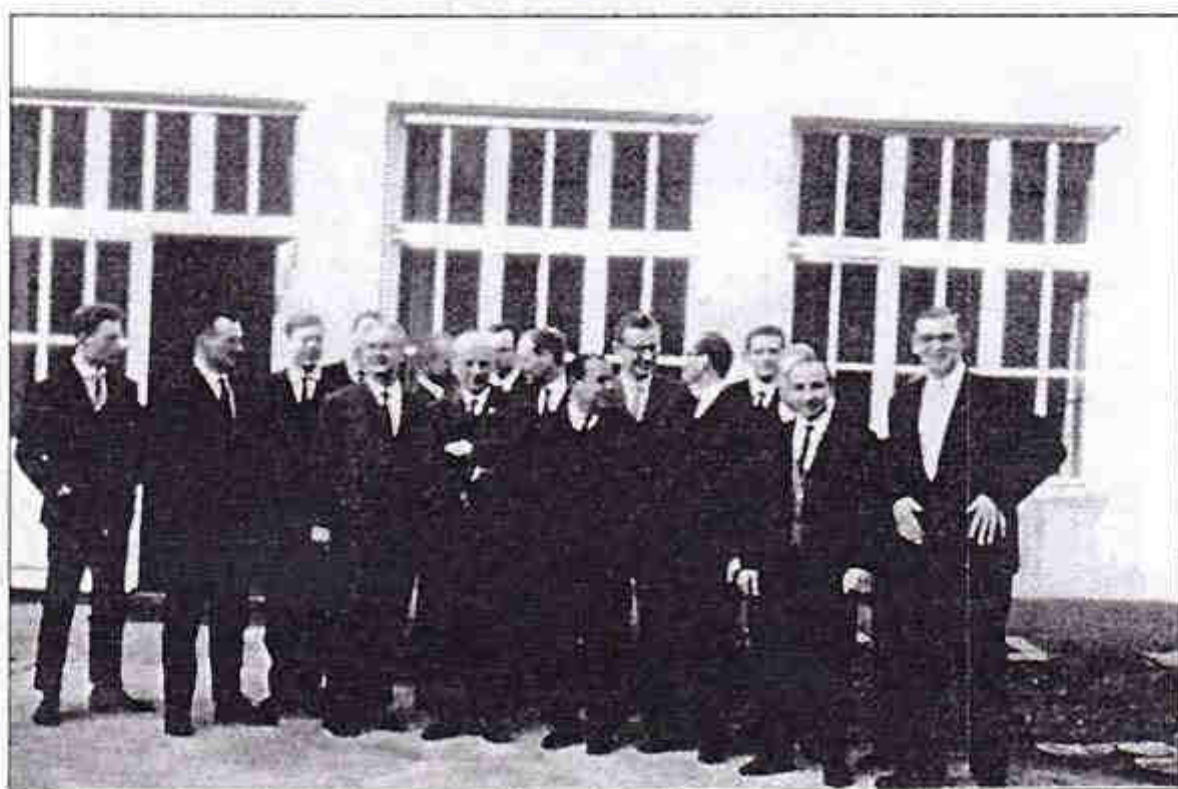
Hilmar Ankerstein

Grußwort zum 150. Jubiläum des CVJM

Über 50 Jahre von den 150 Jahren hat mich der CVJM begleitet, habe ich von ihm und mit ihm gelebt; zu keinem anderen Verein habe ich eine längere Zugehörigkeit, die von Anfang geprägt war von dem starken Gefühl, zu einer großen und internationalen Familie zu gehören. Von Lübeck kommend, dort seit 1947 Mitglied, war mein erster Weg zum CVJM über Kaesenstraße, wo mir Anton Riff ein Zimmer in dem halbfertigen Haus über Boltensternstraße anbot und ich als Student der Sporthochschule (und mit wenig Geld) mein Studium beginnen konnte. In dem Jahr durfte ich zum 1. Weltbundtreffen nach Kassel fahren und dort international für Deutschland Handball spielen. In Kassel lernte ich einen weitgereisten CVJMer kennen, (Haus de Boer). Er erzählte

mir von Freunden in Finnland und USA erzählte, die ich dann in der Zeit, als Teilnehmer der Jugendolympiamannschaft in Helsinki 1952 und 1954 bei meinem USA-Aufenthalt wie selbstverständlich aufsuchen konnte. Sie nahmen mich in ihren Familien auf und führten mich zum CVJM, was mir das Einleben sehr erleichterte und mich zu Hause fühlen ließ. Ich habe auf diese Weise den CVJM als große, internationale Familie erfahren und ich wünschte ihm für die nächsten Jahrzehnte sich dieser Verpflichtung vielleicht stärker als bisher im Sinne der Globalisierung und einer stärkeren gesellschaftspolitischen Öffnung bewußt zu sein.

Hilmar S. Ankerstein



1960

Monatsplan:

Der offene Abend

Fr. 20.00 Uhr Mozartstr.15

Vom Umgang mit Menschen,

Dr. G. Ritter

Die Ausbreitung des Evangeliums,

H.D. Mees

Die Gefangennahme des Paulus,

A. Riff

Sonstige Veranstaltungen:

Besuch des Kölner Y's Men in Essen, Gottesdienst im Weiglehaus mit Pfr. Wilhelm Busch.

Y's Men, Dienstclub im CVJM

Entstehung und Überlieferung der Hlg. Schrift,

H. Fries

Spirituals und die Negerfrage,

H. Ankerstein

Quizturnier für Jungschüler mit

P.O. Büßer

Waldläufe

Mädchen im CVJM, Ltg. A.Kuhn,
Wir gehen ins Museum

Wochenendfreizeit in Münstereifel.

Die Wiedervereinigung Deutschlands,
Prof. Karl Jaspers

Der offene Abend in Ehrenfeld,
Machtergreifung Hitlers

Dr. Rheinfels

Das Fernsehen E. G. Schneider

AG-Tagung in Doorwerth bei
Arnheim, Holland

Indianertag auf dem CVJM
Sportplatz in Deckstein

Jungschüler Sportfest

Jungschüler auf Kapernfahrt, mit dem
Schiff nach Godesberg.

Kreismeisterschaften für den
Erwerb der Eichenkreuznadel

Mitglieder:927

Mitteilungen:

Bundesgauwart S. Körschgen besucht den CVJM Köln.

Leiterwochenende in Hoffnungsthal

Gitarrenstunden für Anfänger, H.R. Teichen

Fotowettbewerb

CAV Christlich – Akademische Vereinigung im CVJM Köln

Mi. 19.30 Uhr, Bachemerstr.27

Posaunenchor, Di. Mozartstr.15 mit Martin Corbach

Elternabend im Friedrich Wilhelm Gymnasium

Sport: Bundesmeisterschaft im Basketball in Essen. Titelverteidiger CVJM

Köln entthront; die Kölner verloren im Endspiel gegen Essen mit 32 : 31

Handballturnier der Jugend

Zeltlager und Freizeiten des CVJM - Köln e. V.:

Karnevalsfreizeit der Jungscharen in Köttingen

Jungmänner- Freizeit in Arnheim/Holland, Osterfreizeit

Jugendhotel " De Branding ", Doorwerth.

Sommer-Zeltlager Hunsrück / Rhaunen in Weitersbach am Idarkopf

Jungschüler mit Klaus Masuhr, Jungenschaft mit Anton Riff (je 100 Teiln.)

1961

I.Vorsitzender: H. Ankerstein
Jahr 60 - 65

Monatsplan:

Der offene Abend

Fr. 19.30 Uhr Machabäerstr.42

Begegnung mit Israel,

H. Ankerstein

Gespräch über den Glauben,

Pfr. Schumann

Abend des Buches, A. Riff, und

K. Kaerger

Dietrich Bonhoefer, G. Oberg

Ein Gespräch von Mann zu Mann,

Dr. J. Seiferth

Zeltmission in Köln

Gespräch über den Glauben,

Pfr. W. Müller

Sonstige Veranstaltungen:

Y's Men Ltg. K. H. Seedorf

Bibelarbeit mit A. Zierold und

K.H.Seedorf

Mitteilungen:

1.Vors. H.Ankerstein, 2.Vors. G.Oberg, Schrift. G.Heymann, Kasse. H.Beck
Abschied und Willkommen Am 1. September verlassen uns **Klaus Masuhr**
und **Hans Rudolf Teichen**. Klaus Masuhr besucht die Sekretärsschule in
Kassel und Hans Rudolf Teichen tritt sein Dienstjahr im CVJM Wuppertal an.
Paul Otto Büßer tritt am 1. September sein Dienstjahr im CVJM an. Wir
kennen ihn alle als Jungscharwart und Jungenschaftsleiter.

Neue Jungscharwarte: Günther Segschneider u. Gundolf Steidten

Jungenschaft Kreuzritter, Ltg. Gerd Heymann, Rainer Lensing

Jungenschaft Cherusker, Ltg. Manfred Krauch

Jungenschaft Geusen, Ltg. K. Masuhr "hier flüstert man Arriba"...

Jungtrupp Argonauten, Sülz-Klettenberg, Ltg. Dietmar Schilling

Jungschar Goten, Ltg. Günther Segschneider

Jungschar Seeadler, Ltg. Hartmut Kreuz

Jungschar Langobarden, Riehl, Ltg. Christian Riff

Südafrikareise, E. Werner

Der offene Abend in Ehrenfeld

Jahreslosung , Herr lehre uns beten,

Pfr. Korr

Die Jugend hat das Wort,

H.H. Nünning

Der junge Mann hat das Wort,

E. G. Schneider

CVFM Besuch im Theater am
Dom

CAV Treff Mi. Bachemerstr.28

Posaunenchor mit Martin Corbach

Ostertreffen der West AG in Door-
werth / Holland

Waldläufe

Jungschar - **Indianertag** auf dem

CVJM Sportplatz Deckstein

Jungscharsportfest des Kreisver-
bandes

Mitglieder: 834

Sport:

Basketball: Jugendrunde Jugend A 1. CVJM Sülz I

Senioren: Aus im Pokal gegen ATV Düsseldorf

Spielbetrieb in der Landesliga West

Lehrgang für Übungsleiter an der Sporthochschule

Wanderpreis für die C – Jugend des CVJM Köln

CVJM Köln ist Westmeister im Basketball, Sieg im Endspiel gegen Essen.

Basketball - Turniersieg an der Uni Köln, Gegner CVJM Erlangen, Uni Köln,

Ungarische Studenten der UNI, USA Diplomats Godesberg.

Landesliga : CVJM Köln verliert im Entscheidungsspiel zum Aufstieg 30 : 29 gegen UNI Köln

Fußballturnier der Jungscharen

DLRG Ausbildung im Rettungsschwimmen

Tischtennis: CVJM Köln Nord Kreismeister im TT

Kreiswettkämpfe in der Leichtathletik

Senioren : 1. Dieter Gehrman , Zollstock 314 P.

Jugend A : 1. Bernd Lüftner, Köln, 326 P.

Jugend B : 1. Klaus Köhler , Köln 314 P.

Zeltlager und Freizeiten des CVJM - Köln e.V.

Jungenschaftslager – Kothenlager in Lengries / Obb. Ltg. H.R. Teichen

Ferien an der Ostsee für Jungeschar u. Jungenschaft Scharbeutz / Kr. Eutin

Ltg. Anton Riff, Klaus Masuhr mit dem Besuch der Karl May Festspiele in Bad Segeberg, Der Ölprinz.

Auch in diesem Jahr mehrere Auslandsfahrten.

Karnavalsfahrt der Jungenschaft auf die Freusburg.

Finnlandfahrt der Jungenschaft Geusen, über Schweden nach Finland, Kuopio, Rovaniemi am Polarkreis, Jyväskylä, Hämeenlinna, und Turku waren die Stationen. Ltg. K. Masuhr



1962

Monatsplan:

Der offene Abend in Köln

Fr. 19.30 Uhr Machabäerstr.42

Gesegnete Vergangenheit – Lebendige Gegenwart – Verheißungs-volle Zukunft im deutschen CVJM – Werk, Gen.-Skr. H. Geiss Kassel

Gespräch über den Glauben,

A. Riff, G. Heymann

Islam im Angriff, E. Hartmann

Der offene Abend in Ehrenfeld

Wir stellen uns unter das Wort Gottes,

Bundsgauwart Körschgen

Der junge Mann hat das Wort,

Hans Tosch

Der Sonntag im CVJM

Prüfe dein Wissen, deshalb Quiz,

J. Freigang, H. Nolting

I like Jazz,

H. Nolting

Die OT lädt ein

Eine Zeitung entsteht, Horst Nolting

Y's Men, der Dienstclub im CVJM

Ltg. K.E. Kaerger

Unser Werk, der CVJM

Strahlen aus der Asche, Saatweber

CVFM

Bibelarbeit, Johannes ein Jünger des Herrn

Franz Schubert, wir hören Musik

CAV Treff Mi. Bachemerstr.

Der Mensch ohne Alternative,

Horst Schmelzer

Die Erwartung vom Konzil der kath.

Kirche, Pfr. Dr. Nyssen

Erfüllung des Alten Bundes im Neuen,

Fritz Bax

Sonstige Veranstaltungen:

Posaunenchor mit Martin Corbach

Schulungskurs für Helfer und Lei-ter

der Jungscharen und Jungen-schaften

Gitarrenkurs mit P.O.Büßer

Waldläufe

Jungchar - Sportfest

Jungenschaftstreffen in Hoff-

nungsthal

Indianertag der Jungscharen

Mitglieder: 801

Mitteilungen:

H. D. Mees berichtet aus Australien

Jungchar Normannen, Gundolf Steidten

Jungchar Kreuzritter, J. Stapper

Ostertreffen der AG in Doorwert in Holland

Schulungskurse für Helfer

Zeitschrift für Jungenschaftler : Das Segel



Sport:

Basketball

Pokal. Der CVJM Köln schlägt den Westmeister Alemania Aachen 57 : 54

Aus im Pokal gegen Barmer TB

In der Westbundmeisterschaft schlägt der CVJM Zollstock den CVJM Köln

Freundschaftspiel: CVJM Köln gegen amerik. Botschaft Godesberg 51 : 47

CVJM Köln Bundesmeister im Basketball, Köln kann damit an den deutschen CVJM Meisterschaften teilnehmen.

CVJM Köln in der Basketball – Oberliga, Trainer Günther Hagedorn

Spieler: Klaus Falkenberg Kapitän, Jörg Fischer, Knud Laur, Fritz Lürer, Ullrich Müller, Rolf Göbertshahn, Rolf Siebert, Herbert Anders und Dieter Wolf.

Basketball- Jugendrunde

A – Jugend : ASV Köln vor CVJM Sülz

B – Jugend : 1. CVJM Ehrenfeld

Schüler : 1. CVJM Bayenthal

CVJM Köln (Ehrenfeld) erreichte den 3. Platz in der westdeutschen B – Jugendmeisterschaft.

Volleyball – Lehrgang für Gruppen- und Sportleiter und Helfer.

Bundesoffenes Sportfest in Köln Deckstein

Jungschar Sportfest

Zeltlager und Freizeiten des CVJM - Köln e. V.

Jungenschaftslager – Kothenlager in Lengries / Obb. Ltg. H.R. Teichen

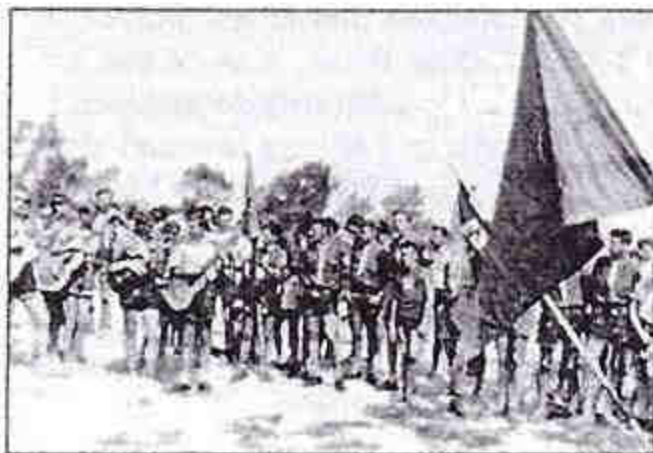
Jungschar in Sondel / Holland Ltg. Gundolf Steiten u. Günther Segschneider

Jungenschaftslager in Scharbeutz / Ostsee Ltg. K. Masuhr

Außerdem waren auch 2 Auslandsfahrten für jüngere Menschen von 17 – 25 Jahre mit Gerd Heymann und Gerd Konrads.

Jungschar – Karnevalsfreizeit nach Burg an der Wupper

Schwedenfahrer waren in Hovas und Pojkebo



1963

Monatsplan:

Der offene Abend in Köln

Fr. 19.30 Uhr Machabäerstr.42

Traumreise nach Ghana,

Klaus Ulonska

Gesund an Leib und Seele,

G. Oberg, G. Heymann

Gespräch um den Glauben,

K. Masuhr

Der Humor in der Bibel – und wir
Christen, Dr. G. R. Oberwinter

Jungmannschaft in der Macha-
bäerstr. 42

Ltg. P.O. Büßer, H. Nolting

Mut und Übermut, A. Riff

Wir marschieren nicht, wir wandern
in den Königsforst

CVJM Historie

Gott hilft – bete nur

Y's Men, Dienstclub im CVJM

Der Deltaplan, K.E. Kaerger

Russische Ikonen, A. Knipp

CVFM Ltg. Gisela Müller

Was wissen wir über den Islam,

Christine Hettinger

Dienstanweisungen an einen Unter-
teufel, Gerda Schubart

Der offene Abend in Ehrenfeld

Praktisches Christentum,

Hans Tosch, Horst Freigang

Bibel und Ausspracheabend,

Lothar Fladee

CAV

Abraham glaubte dem Herrn,

Diakon H. Wesseler

Der Glaubensbegriff im Hebräer-
brief, Pfr. Schumann

OT viele Angebote in der
Machabäerstr.

Sonstige Veranstaltungen:

Das Leben lockt – greif zu ! -

6 Abende in der Antoniterkirche

Harald Wenzel, Kassel

Jungschar Palaver

Jungschar Nachtgeländespiel im
Königsforst

Jungschar Kaperfahrt nach Godes-
berg

Elternabend im großen Saal des
Waisenhauses Köln Sülz

Jugendwoche in der Antoniterkirche

Mitglieder: 794

Mitteilungen:

Am 17. Dez. 62 ist **Prof. C. Diem** heimgegangen. Mit diesem wahrhaft großen Mann haben wir einen verständigen und allzeit hilfreichen Freund verloren. Wir denken noch mit Dankbarkeit daran, was er uns an jenem strahlenden Sommertag, als wir ihm das letzte Geburtstagsständchen brachten, sagte. Wir werden ihn nicht vergessen und seiner allezeit treu und dankbar gedenken.

Kammerorchester im CVJM, Sa. 15.00 Uhr in der Machabäerstr.

Dank u. Abschied, Rudi Hauschild muß aus beruflichen Gründen, die Jungenschaft Markomannen abgeben. u. Ullrich Buddeberg muß seinen Wehrdienst ableistenebenso Ju-Wart Dietmar Schilling.

P.O. Büßer geht nach Kassel auf die CVJM Sekretärsschule. Gundolf Steidten legt sein Amt als Jungenschaftsleiter nieder und bereitet sich auf sein Abitur vor.

Mitteilungen:

Gruß, Klaus Masuhr kommt als CVJM Sekretär wieder nach Köln.

Umbau und Einweihung am 27.9.63, unser Haus in der Machbäerstr. ist sehr schön geworden. Ministerial-Dirigent Dr. Kehren brachte Grüße von der Landesregierung und sprach in der Festrede über die Bedeutung der Jugendverbände. Es spielte unser Kammerorchester.

Sport:

Basketball

Bei den in Burgsteinfurt und Nordwalde ausgetragenen Basketballmeisterschaften des Westdeutschen Jungmännerbundes belegte die Oberligamannschaft des CVJM Köln in einem wunderschönen Endspiel in der Burgsteinfurter Sporthalle den ersten Platz mit 39 : 32 gegen Dortmund und wurde Bundesmeister.

CVJM Köln : Abstieg aus der Oberliga

Turnen für Schüler in Ehrenfeld, Bickendorf und Lindenthal

Fußball auf dem CVJM Sportplatz

Volleyball für die Jugend in Ehrenfeld

Leichtathletik auf dem CVJM Sportplatz

Zeltlager und Freizeiten des CVJM - Köln e. V.

Jungcharlager in der Rhön

Jungenschafts - Kothenlager in der Jachenau / b. Lengries

Ltg. Pluto = Paul Otto Büber

Jungenschaftslager auf der Sonneninsel Bornholm

Ltg. A. Riff, Peter Schröder

Außerdem noch das Jahreslager der AG in Altensteig / Schwarzwald.



Klaus Masuhr Auszüge aus einem Interview vom 22.9.99

Klaus Masuhr (Jahrgang 1937) kam im Jahre 1952 zum CVJM und wurde 1953 Leiter. Er besuchte im Jahre 1961 die Sporthochschule, welche er mit dem Diplom eines Freizeitsportlehrers verließ. Er wurde Schüler der CVJM – Sekretärsschule in Kassel, und kam als CVJM-Sekretär von 1963 bis 1972 nach Köln zurück.

War es gut, daß du nach Köln zurückgekommen bist?

Das läßt sich im nachhinein ganz anders beurteilen als damals. Ich denke, daß das schon ein Stückchen Führung war, daß ich hier nach Köln zurückkommen sollte.

Deine Sekretärszeit war schon eine tolle Zeit, die du hier erlebt hast.

Es war eine sehr arbeitsintensive Zeit, die Mitgliederzahl war sehr hoch. Wir haben oft mit Anton Riff zusammengesessen und haben überlegt, wie schaffen wir es über 1000 Mitglieder zu kommen. Das war immer kurz davor, aber das muß man sich einmal vorstellen, 1000 Mitglieder, wovon die meisten Jugendliche waren. Die wollten schon versorgt werden, im Sinne des CVJM, seinem Auftrag den er hatte vom Evangelium her, aber auch mit diesem Gesamt – CVJM Auftrag, wenn wir es vom Dreieck her sehen, Leib, Seele und Geist. Da auch die Finanzen in diesem Verein nicht allzu groß waren, war es auch eine personelle Frage. Es war ja eigentlich nur Anton Riff und ich derjenige, der für die Jugendarbeit verantwortlich war.

Ich weiß noch, wie ich mit meinem Moped durch die Gegend gefahren bin und hinten drauf die Gitarre hatte, und daß es nichts Ungewöhnliches war, an einem Nachmittag bis in den Abend hinein drei Gruppen zu betreuen. Später, als die Frage mit der Mitarbeiterschaft immer problematischer wurde, da mußte ich sogar viele Gruppen selber leiten und versuchen über diese Leitungsaufgabe neue Mitarbeiter zu gewinnen und sie mit einzubinden in dieses Gruppengeschehen.

Du hattest ja mehrere Gruppen und warst in der Woche bestimmt genau soviel unterwegs wie der Anton Riff, dann kam noch der Basketball dazu...

Ja, das war immer parallel, daß nicht nur die reine Gruppenarbeit durchgeführt werden mußte, sollte, sondern daß daneben auch eine Sportmannschaft bestand und daß da auch eine Betreuung bestand. Am Anfang gab es ja auch sehr gute Mitarbeiter, die Gruppenleiter waren auch sehr vielseitige Leute. Wenn man das im Nachhinein bedenkt, was das eigentlich für Menschen waren, wozu die eigentlich alles in der Lage waren. Sie haben ihre Aufgaben sehr ernst genommen. Sie haben interessante, spannende Gruppenstunden gestaltet, sie haben Andachten gehalten und dann sind sie in die Turnhalle gegangen und haben fachlich sehr gute Sportstunden organisiert. Das konnte man sehen, was dort herausgeflossen ist und später in weiterführende Basketballgruppierungen.

...und dann kamen noch die vielen Fahrten, in den Ferien und an den Wochenenden...

Du kannst davon ausgehen, daß wir jedes Wochenende unterwegs gewesen sind und daß jede Gruppe auch erwartete, daß man mit ihr wegfuhr. Man hat dann meistens 2 Gruppen zusammen genommen. Es hieß dann, wir gehen auf Fahrt. Außerdem gab es Wochenenden für die Mitarbeiter, die fuhren zu Schulungen, Mitarbeiterbesprechungen oder Lehrgängen im Sport. Es war eine so aufwendige Arbeit, daß ich in der Nachbeurteilung sagen muß, es war zu viel. Insbesondere als ich verheiratet war und Kinder hatte. Ich bekomme heute noch von meiner Frau gesagt, da hätte ich eigentlich öfter für die Kinder da sein müssen. Im Nachhinein kommt dann auch ein bißchen Bitternis herein. Aber ich weiß das von meinen CVJM-Kollegen, daß das überall gleich war. Bei Anton Riff war das ganz sicher der Fall.

Wie hat sich die Jugendarbeit dann später entwickelt ...

Ich habe als CVJM-Sekretär miterlebt, wie sich die Jugendarbeit und die Jugend insgesamt veränderten und wie auf einmal das Verständnis und die Freude am Zusammenleben in der Gruppe nicht mehr so dominant war.

Das war in meinen letzten CVJM-Sekretärsjahren (70 bis 72). Da haben wir in sogenannten Krisensitzungen zusammengesessen und haben überlegt, wie schaffen wir es, mehr Interesse an der Gruppenarbeit zu wecken. Das beste Barometer

war das drastische Zurückgehen der Mitgliederzahl. Wir fanden daher einfach keinen Grund. Anderen Vereinen ging es ebenso. Ob es die Individualisierung war ..?

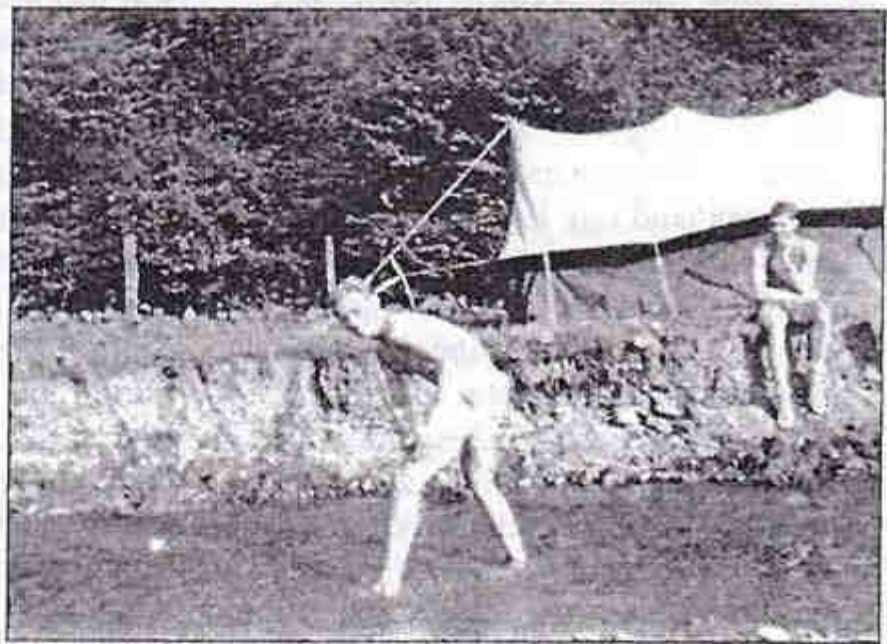
...das Angebot wurde für die Jugendlichen größer, es gab Fernsehen, die Beatles und

Richtig; ich denke an die ersten Jahre im CVJM, da war das Erzählen der große Programmpunkt. Jetzt konnte man gegen das Fernsehen nicht mehr ankommen. Wir haben wir damals oft diskutiert. Was setzt man dagegen. Filme wurden immer mehr in die Gruppenstunde einbezogen.

Es gab einen der großen Knick in der Arbeit. Viele Gruppen lösten sich auf, andere wurden zusammengelegt und das hat sich bis in die heutige Zeit fortgesetzt. Die heutigen Gruppenstunden haben eine total gewandelte Form.

Ich war damals im Y's Men Club und hörte, daß in den Gruppenstunden kaum noch Verkündigung möglich war ...

Die Verkündigungsarbeit ist auf der gleichen Ebene zu sehen, wie das Erzählen von spannenden Geschichten und da das nicht mehr so bedeutend war kam auch ein Knick in die Verkündigung. Wie kann man diese biblischen Geschichten anders weitergeben als durch Erzählen. Bilder wurden hereingenommen, die Musik und neue Lieder. Die Kinder arbeiteten mehr mit Rollenspielen. Die aktive Beteiligung des Einzelnen in der Gruppe ist viel größer geworden.



Wenn man bedenkt, wieviel junge Menschen durch die Gruppen gegangen sind, die für ihr Leben entscheidende Impulse auch von der Verkündigung bekommen haben, dann ist das später nie wieder so deutlich und bedeutsam geworden, wie es in der sogenannten Erzählzeit war.

Ich kann mich erinnern, daß der Sport eine immer größere Rolle übernahm, aber es gab keine Verkündigung mehr.

Der Sport vereinzelte sich, er trennte sich. Die Sportler trennten sich von der Gruppenarbeit und bildeten selbständige Gemeinschaften. Eine Andacht wurde nicht oft gehalten. Wir waren uns im Klaren, wie schwierig sich das in der Sportstunde ansetzen läßt, es war nicht immer passend. Mit CVJM hatte das nichts mehr zu tun. Beim CVJM Köln-Süd wurde als Folge die Sportarbeit für den CVJM aufgelöst.

... und heute gibt es Sportler ruft Sportler, Christen im Sport ... Diese Arbeit entstand nicht aus dem CVJM, sondern aus einem Missionswerk heraus. Dessen Mitglieder ließ es nicht zur Ruhe kommen, daß so viele Menschen Sport machen und ihnen niemand sagt, was das große Anliegen ist. Daß sich führende Leistungssportler als Christen bekennen, hat die Sache sehr belebt.

Wie war denn die Arbeit auf den Freizeiten und Ferienlagern?

Wir haben die Tradition der Schwedenlagern fortgeführt. Die Sparrevikenlager sind noch viele Jahre weitergegangen. Die

Freizeiten hatten viele Teilnehmer, weil dort Erlebnisaspekte voll zum Tragen kamen, segeln, kanufahren, Lagerfeuer usw. Das war bei jungen Menschen begehrt und hielt sie von eher schädlichen Abenteuern fern.

Was hat dir in deiner Zeit beim CVJM am meisten Spaß gemacht, was waren schöne Erlebnisse, Fahrten, Abende...

Das Hauptidee war das Erleben in Gemeinschaft, im Zusammenleben mit vielen Menschen mit dem einen Ziel, daß man von Gott etwas hören will und daß man sich nach dessen Weisungen richten will. Stark beeindruckt haben mich die Schwedenfahrten. Ich denke gern an die freundschaftlichen Beziehungen zu den Mitgliedern im Sport.

Danke

D. S.



1964

Monatsplan:

Der offene Abend in Köln

Fr. 19.30 Uhr Machabäerstr.42

Jugend fragt – Politiker antworten,
Heinz Kühn

Meine Heimatstadt Köln,
H. E. Jaeger

Jugendarbeit in der Stadt,
Stadtjugendpfleger Ludemann

Das Problem des Widerstandes,
Pfr. Rietschel

Südamerika,
Lotte Diem, Sporthochschule

Abend der Begegnung,
KFUM – Jungen zu Gast

Jungmannschaft Köln
Unser Vater, Gespräch über das Gebet
R. Lederer

Jungmannschaft unter sich,
J. Bretschneider

Die OT in der Machabäerstr

Foto, Werken und Basteln,
Briefmarkenbörse
Segelredaktion, Mi. M. Krauch

Posaunenchor, Di. C. Corbach

Y's Men, der Dienstclub im CVJM
Kennen wir unsere Arbeit,
H. Nolting

CVFM Ltg. G. Müller
Als au-pair girl in Oxford,
Almut Riff

Daniel, Bibelarbeit

Ingrid Naujoks
Eine Reise in den Norden, mit
Ursula Lau

Mittwochs im CVJM: Gespräche
über den Glauben

Wir besprechen das Vaterunser,
mit Riff, Masuhr, Heymann, Oberg,
und Nolting

Christus und der junge Mensch,
Thema im März

Sonstige Veranstaltungen:

Wir besichtigen das Funkhaus
Kammermusikabend im CVJM mit
Kimiko Arima aus Tokio

Jungsharparalaver in der Werderstr.
Leiter- und Mitarbeiterwochenende
in Drieberhausen

Abend der Jugend, Satory-Festsaal,
mit Pfr. Harriefeld

Jahresfest des CVJM Köln
Mit Vortrag, Elternabend und Fest-
gottesdienst mit Stadtsuperintendent
H. Enke

7 Tage für junge Menschen,
Harald Wenzel, Kassel

Weltbundesgebetswoche
Jugendwoche

Mitglieder: 635

Mitteilungen:

Neuer Vorstand: 1. Vors. H. Ankerstein, 2. Vors. G. Oberg, 1. Schatzm.
H. Seedorf, 2. Schatzm. F. Schrell, 1. Schriftf. G. Heymann, 2. Schriftf.
M. Krauch, Beisitzer: Jaeger, Appenheimer, Becker, Schweitzer, Molis.

Jungenschaft

Kreuzritter u. Goten, Stadt- Mitte, K. Masuhr
Geusen, Sülz

Jungenschaft

Markomanne , Lindenthal, J. Stapper

Franken, Braunsfeld

Kelten, Ehrenfeld, K. Masuhr

Vandalen, Riehl, C. Riff u. D. Seidel

Jungschar

Goten, K. – Mitte, J. Weyand u. Kurt Lausus

Teutonen, Sülz, Jürgen Seher

Winnetou, Lindenthal, M. Buddeberg u. H. Kebbel

Buren, Ehrenfeld, Reinhard Freitag u. J. Stapper

Cimbern, Ehrenfeld, K. Masuhr

Cherusker, Braunsfeld, Albrecht Niebuhr u. K. Lausus

Langobarden, Riehl, Volker Reinhard

Sport:

Basketball

Deutsche CVJM – Meisterschaft. Köln konnte 17 Punkte Vorsprung nicht halten und verlor 53 : 54 gegen Eppelheim.

Pokalturnier im Westen: Der CVJM Köln überraschte den Oberligisten

Wuppertaler SV mit 45 : 41

Basketball – Städteturnier der A – Jugend in Köln

Männer Training

Köln I , El. v. Thüringenschule,

Falkenberg

Köln II , FWG, Stadion Ost ,

Eulner

Jugend Training

A El. v. Thüringenstr.

H. Mai

B El. v. Thüringenstr.

M. Klein

C Winnetou El. v. Thüringenstr.

Stapper/Kramm

C Cimbern Overbeckstr.

K. Masuhr

C Goten Blumenthalstr.

J. Weyand / K Lausus

Ju. Kelten Stadion Ost

F. Luer

Ju. Geusen Euskirchenerstr.

R. Lensing

Ju. Vandalen Blumenthalstr.

D. Seidel

Zeltlager und Freizeiten des CVJM - Köln e. V.

1. Erholungsfreizeit für junge Damen und Herren in Camogli bei Genua / Italien an der ligurischen Riviera Ltg. A. Riff
2. Jahreslager der CVJM – AG in Altensteig / Schwarzwald.
3. Jungenschaftslager in Sparreviken / Schweden Ltg. K. Masuhr
4. Jungscharlager auf der Insel Fehmarn
5. Deutsch-Schwedische Begegnung in Deutschland v. 16.6. – 2.7. 64

1965

Monatsplan:

Der offene Abend in Köln

Fr. 19.30 Uhr Machabäerstr.42

Jugendkriminalität gestern und heute,

Krim. – Obermeister Beu

Jugend in aller Welt, Umbruch mit

Gunnar Janson vom internationalen

Institut Mainau und Mitglied des

Mitarbeiterstabes des Weltbundes.

Von der Kunst ein Mädchen zu

heiraten,

Generalsekretär H. Kubbutat, Essen

Karachi – 5 Jahre danach, Bruder-

schaftssekretär Manfred Zink

Unterwegs für den Sport,

Frau Professor Diem berichtet aus

Asien und Japan

Über die Teenagerkultur in unserer

Zeit, A. Riff

Tage des CVJM,

Harald Wenzel, Kassel

Mittwochs im CVJM

Die Stunde ums Wort, R.Hagedorn,

A. Riff, E.G. Schneider

Wachsamkeit und Treue, G. Hey-

mann, M. Krauch, E.G. Schneider

Mitteilungen

Jahressammlung 1965, Jungscharen und Jungenschaften sammeln für unsere Vereinsarbeit. Ergebnis: 3.360,- DM Die besten Sammler waren Peter Hensel und Günther Krüger.

Belgisch – Deutsche Jugendbegegnung beim CVJM Köln

Internationale Begegnungen im CVJM Haus - Belgien, Dänemark, Amerika und Israel waren bei uns zu Gast.

Jahresfest 65, mit Elternabend, Festgottesdienst, Mitarbeiterzusammenkunft.

Der CVJM Köln-Nord hat seine Arbeit eingestellt

Ab 1. Jan. ist die Benutzung von städt. Hallen u. Plätzen frei.

Y's Men, der Dienstclub im CVJM

Bibelarbeit, C. Appenheimer

CVFM

Evolutionstheorie und Schöpferglaube,
Edeltraud Sauer

Keine Angst vor der Liebe,

Heidi Seiferth

Bibelarbeit,

Gerd Conrads

Wir Basteln, mit Elisabeth Masuhr

CAV

Wer ist Christus für uns heute ,

G. Heymann

Was fordert die Berufspraxis – was

bietet die Universität.

Besuch im Kölner Puppenspiel

Sonstige Veranstaltungen:

Für die Jungenschaft,

jeden Monat ein Thema

Waldläufe am Kettners Weiher

Geländespiel der Jungscharen

12. ev. Kirchentag in Köln

Mitglieder: 613

Sport:

Basketball

CVJM Essen Westbundmeister, CVJM Köln Vizemeister

CVJM Köln ist Deutscher Eichenkreuzmeister im Basketball

Europameisterschaften der CVJM in London, hinter Finnland und Schweden belegte die deutsche Mannschaft den 3. Platz. Vom CVJM Köln nahmen teil: Klaus Falkenberg, Jörg Fischer, Gerd Grund und Hartmut Kreuz.

Prof. Dr. Naismith – A Jugendturnier in Köln, 1. Platz der CVJM Köln

Volleyball

Jugend A und B , FWG , R. Lensing

Spiel und Sport

Jugend C , Borsingstr. , Zantis

Fussball Jugend C, Eichenkreuzsportplatz mit K. Lausus

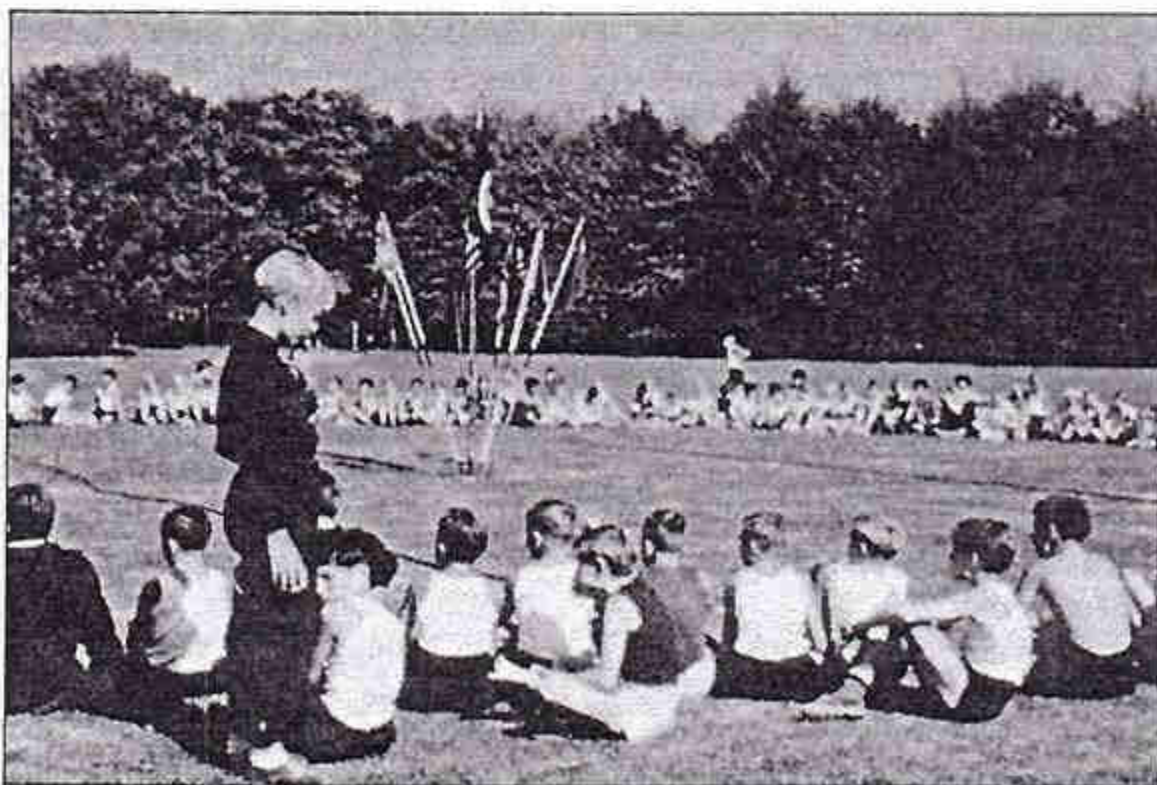
Zeltlager und Freizeiten des CVJM - Köln e. V.

Osterfreizeit für junge Männer mit internationaler Beteiligung auf der Rheinburg Gutenfels bei Kaub. Ltg. Ari und Kay Brovall, KFUM Göteborg Schweden.

Drieberhausen

Jungschar in Neusiedel / Neusiedlersee im Burgenland Österreich

Jungenschaftslager in Sparreviken Schweden



Gerhardt Heymann

Auszüge aus einem Interview Sept.99

Gerhardt Heymann, geb. am 26.11.1931 in Buenos Aires, verh., 3 Kinder. Beruf:Dipl. Handelslehrer Studiendirektor. Er ist seit dem 1.1.1955 Mitglied des CVJM. Zeitweise war er Jungschar- und Jungenschaftsleiter. Lange Zeit leitete er den Kreis für junge Erwachsene (Freitagskreis). Im Jahre 1960 wurde er als 1. Schriftführer in den Vorstand gewählt. Von 1965 bis 1989 war er 1. Vorsitzender.

Fast 25 Jahre 1. Vorsitzender, das ist eine lange Zeit, wie fing das mit dir im CVJM eigentlich an?

Im November 54 begann ich eine Banklehre und dann bin ich auch ganz rasch in den Freitagskreis gekommen, der damals in der Brücke tagte. Im Grunde bin ich dort hingekommen, weil ich gewohnt war, überall wo ich war: Gemeindejugend! In der Christuskirche bekam ich zu hören, nee ist nicht, aber CVJM. Zwei Gründe gab es, warum ich geblieben bin: Ich traf meinen alten Jungscharleiter, Walter Harder, der einen Vortrag hielt, der damals beim CVJM schon war und dann Kalle Schweitzer, der mich damals geworben hatte. Dann bin ich direkt Sylvester auf die erste Freizeit mitgefahren Drieberhausen, mit Gerd Weber.

Gerd Weber war noch nicht lange dabei und es gab viel Wirbel, als er mit dem Bläserkreis die Fronleichnamsprozession mitmachte...

Ja, weißt du, ich will dir mal eines von vorne herein sagen, Dieter, was mich sehr beschäftigt und sehr wehtut, nach wie vor. Das hängt damit zusammen, daß ich bestimmten Leuten nicht fromm genug war und nachher bestimmten Leuten zu fromm war. Als ich dann eben Ende der 80er Jahre auf die Botschaft drängte, da war ich dann allen Leuten zu fromm.

Erzähl mir noch etwas aus deiner frühen Zeit im CVJM.

Ab 56 habe ich dann schon Gruppenarbeit gemacht in der Machabäerstr. Jungtrupp und in der Kreuzkirche. Lager hab ich in der Zeit keine mitgemacht. Jungenschaft habe ich in der Machabäerstr gemacht und später in der Mozartstr. Ende 55 wurde die Machabäerstr eingeweiht. Später habe ich Lager mitgemacht in Lengries und dann vom CVJM Erholungswerk Freizeiten Edinburgh und Kärnten. Da bin ich dann schon parallel in den Freitagskreis gegangen. Da waren Georg Oberg und ...

...und Zierold...

nee Zierold kam nie in den Freitagskreis, der war 1.Vorsitzender, aber er tauchte fast nirgends auf. Das war es, was man im Grunde Zierold damals angelastet hat, daß er einen Abend in der Brücke, den er angeboten hatte, schlicht vergaß. Er war im Grunde nur an den Hauptversammlungen da. Da sind dann andere Dinge, die im Grunde dann in die ganze Misere ...

Ich will darüber nicht richten... also was für mich dann wichtig war, du wirst es nicht verhindern können, daß diese Dinge immer wieder aufkommen, dazu sind sie viel zu verflochten. Ich habe versucht nach meinen Möglichkeiten mehr im Verein präsent zu sein und mehr im Verein zu tun. Das hat man anderen Vorsitzenden damals, mit Ausnahme von Hilmar, angelastet. Sie waren nicht da, bis hin, daß man Anton Riff alleingelassen hatte. Als Vorsitzender habe ich noch den Freitagskreis gemacht und Freizeiten - solange das irgendwie ging. Ab 1971 ging das beruflich nicht mehr. Als Anton in den Ruhestand ging und Botterbusch kam, war das dann nicht mehr nötig.

Wann bist du in den Vorstand gewählt worden ?

Ich kam dann in den Vorstand mit diesem großen Knall, das war 60.

Der CVJM stand vor dem Konkurs, denn es wurden Zuschüsse von uns zurückverlangt, die nicht mehr vorhanden waren. Weil nach dem Prinzip gearbeitet wurde, Zuschüsse zu beantragen, für etwas was man zwar vorhatte, aber es wurden längst andere Löcher damit gestopft. Im Grunde hat man sich damals finanziell völlig übernommen, aber auch meiner Meinung nach eine falsche Politik betrieben.

Das waren immer noch Zierold und Mundt gewesen, Mundt war damals Geschäftsführer und Schatzmeister....

Das war natürlich ein Unding. Das lief immer im Dreieck mit G. Oberg

als 2. Vorsitzenden aber hauptsächlich zwischen Zierold und Mundt. Die falsche Politik bestand damals darin, daß man sich bemühte Immobilien zu besitzen, als wesentliches Vereinsziel, noch vor der Jugendarbeit. Das ist eigentlich das Schlimme, welches mich auch all die Zeit belastet hat, auch Anton Riff gegenüber. Man hat Anton Riff alleingelassen und seine Arbeit auch bespöttelt. Heute würden wir vielleicht sagen, die Arbeit ist nicht mehr ganz zeitgemäß gewesen; ich würde dieser Kritik nicht zustimmen, denn es war schwierig genug überhaupt wieder etwas auf die Beine zu stellen. Die Leute konnten nur da anknüpfen, wo sie 12 Jahre zuvor aufgehört hatten. War die bündische Jugend noch zeitgemäß?

Das 2. war auch eine verkehrte Vereinspolitik. Man mußte überall verbandsmäßig mitmischen z. B. im kirchlichen Bereich. Man brauchte ein Gegengewicht gegen das katholische Köln, man war maßgeblich in der ev. Jugend engagiert. Man mußte überall seine Finger drin haben. Die eigentliche Arbeit, die Jugendarbeit, die auch die Mitglieder darstellten und die die Beiträge brachten, war völlig uninteressant. Daran hat im Grunde Anton bis zum Schluß gelitten. Der Wechsel eben war auch dadurch initiiert. Nicht, daß wir jungen Mitarbeiter uns auf die Seite von Anton stellen und sagen, das ist eigentlich CVJM und nicht Häuser zu kaufen. Es gab Riehl, Drieberhausen und eben die Machabäerstraße.

Was war dann die Konsequenz ? Die Konsequenz war zu nächst mal Hauptversammlung, die Verschuldung, die da war ... Zierold trat schon vor der Hauptversammlung zurück, weil ihm das zu heiß wurde. Der gesamte Vorstand wurde außer Georg Oberg ausgewechselt, das war schon etwas vorbereitet. Es ging dann darum, daß Hilmar Ankerstein den Vorsitz übernahm und es gab ein Duell Ankerstein u. Molis. Molis war Vorsitzender vom Kreisverband: „Unter einem Vorsitzenden Ankerstein bin ich nicht zu haben“. Dann ging es auf Anton los und Herbert Dieter Mees stand auf und forderte auf, zu einer ausdrücklichen Vertrauensadresse an Anton Riff. Die Abstimmung war klar. Ankerstein wurde gewählt und ich wurde Schriftführer...

Was wurde dann finanziell beschlossen ?

Der Westbund wurde um Hilfe gebeten, bzw. der Stadtkirchenverband um Stundung und ein Darlehen, damit wir die akute Geschichte mit der Rückzahlung... Es war geplant ein Anbau in Riehl, es war nichts geschehen und das Geld war weg. Da kriegten wir ein Darlehen von der Kirche und vom Westbund kam der Steuerberater Rainer M. Walter, der hat dann alles abgewickelt. Wir haben uns zur Machabäerstr. entschlossen und Riehl verkauft (noch günstig). Dann gab es noch Verhandlungen mit dem Kreisverband über ein Darlehen zum Umbau Machabäerstr. für ein zentrales Zentrum

als CVJM Haus für e. V. und Kreisverband. Der Kreisverband hatte dort Räume und wir bekamen Miete. Es gab Räume für junge Leute usw.

Sind wir unter H. Ankerstein dann über die Runden gekommen ? Zunächst waren wir etwas konsolidiert, aber über die Runden gekommen sind wir nicht, denn es gab die ganze Zeit von Hilmar Ankerstein und auch von mir, immer die Auseinandersetzungen mit dem Kreisverband. Der Kreisverband wollte nicht so viel bezahlen wie wir meinten, daß es nötig wäre; es gab endlose Nachsitzungen, nur über diese finanziellen Dinge, weil wir sagten, wir brauchen auch eine Rücklage etc. bis es dann schließlich hieß, der Kreisverband geht ganz raus bis auf ein Büro. Das war so unerfreulich gewesen, die ganze Zeit von H. Ankerstein und die erste Zeit von mir.

1965 bist du dann 1. Vorsitzender geworden..

Hilmar konnte beruflich nicht länger bleiben. Er ist von der Schule weg und zur Stadt Köln gegangen, hat das Sprachlabor gegründet. Die christlich-jüdische Gesellschaft, das war später zu seiner Zeit als er beim RP war, Hilmar war Leitender Regierungsschuldirektor als er pensioniert wurde. Er hat sich stark gemacht für die Gesamtschulen und war Dezernent für die Gesamtschulen. Sein USA Aufenthalt war Studium. Da war er schon verheiratet, ich glaube Shirley kam ein Jahr später.

Ich muß noch mal zurückkommen auf den Anfang. Was gab es Entscheidendes, Anekdoten etc. ? Also Entscheidendes gab es in dem Punkt nicht. Wir hatten die meiste Zeit immer materielle Probleme, daß wir den Haushalt nicht hinkriegten, daß die Mitgliederzahlen bergab gingen, bzw. die Kartei bereinigt wurde und das Beitragsaufkommen nicht wesentlich stieg. Bis wir dann soweit gingen, daß wir gar keinen Haushalt in dem Sinne aufgestellt haben. Wir haben darum gestritten, nächtelang und nachher war das alles Makulatur.

Ich kann mich erinnern, daß um ca. 1970 Gruppenleiter kamen und berichteten, man kann keine Verkündigung mehr machen.

Ich weiß nur von den eigenen Problemen im Freitagskreis, daß ich immer wieder gesagt bekam, was soll das, daß ich immer wieder Kontra bekam, auch auf den Fahrten. Ich habe eben auch damals

gesagt, daß man überhaupt erst mal anfangen muß, Grund zu legen, daß man den jungen Menschen klar machen muß, daß es außer ihren 5 Sinnen und dem was die Naturwissenschaft beweisen kann, auch noch was gibt. Also erst mal klären, was Gott ist und daß er existiert.

Es gab so viele Angebote über Verkündigung in den 50er Jahren.

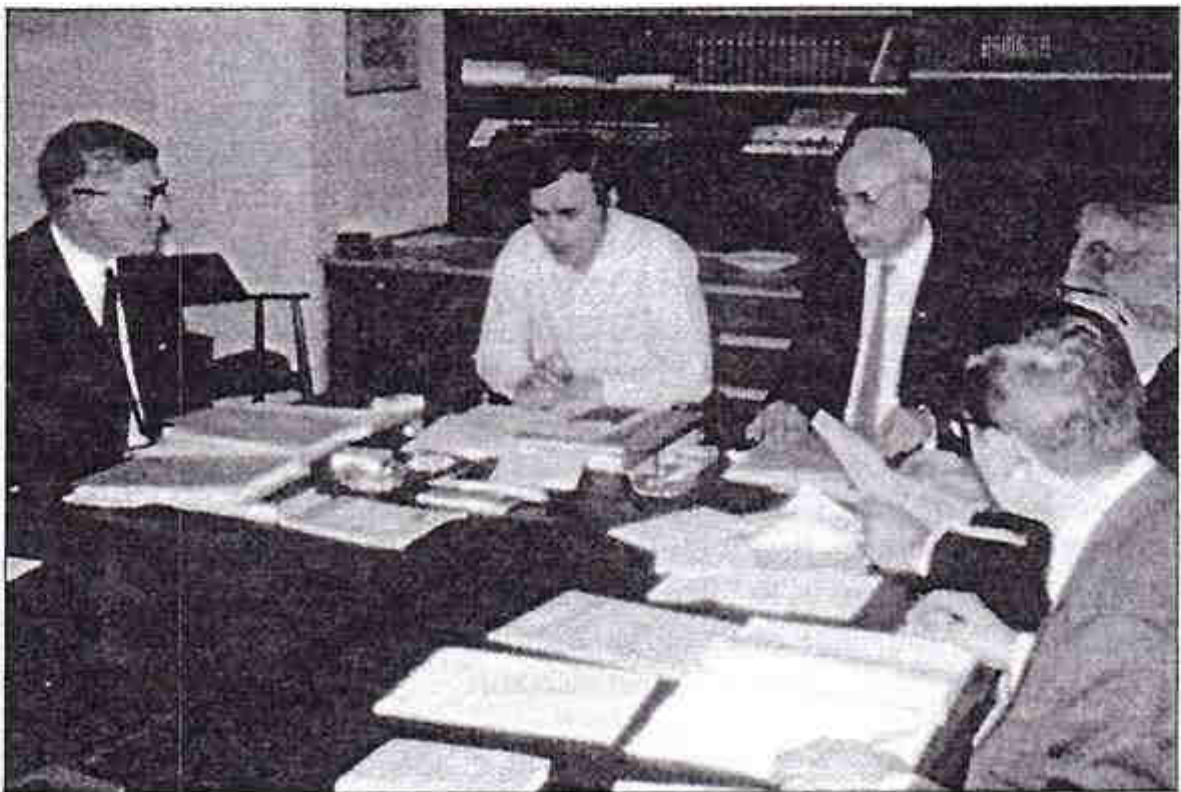
Das stimmt, nur in den Gruppen wurde das zunehmend schwerer in den 60er Jahren. Bis nachher im Grunde, ich muß das so sagen, ohne jemand im nachhinein einen Stein in den Weg zu legen, daß mit Botterbusch zu wenig geschah.

Du bist noch sehr enttäuscht von dieser Zeit...

Ich kann nicht einfach zur Normalität übergehen. Unaufgefordert hat damals Hilmar Ankerstein dem Herbert Dieter Mees gesagt, der CVJM hat dem Gerd Heymann übel mitgespielt....

Vielen Dank

D. S.



1966

I.Vorsitzender: G. Heymann
Jahr 65 - 88

Monatsplan:

Der offene Abend in Köln

Fr. 19.30 Uhr Machabäerstr.42

Kölsch Levve – Kölsche Sproch ,
Useinanderverposamenteet durch

Franz Goebels und Renate Niklas
Der Schöpfungsbericht der Bibel,

Kaplan Stüsser
Wir fahren nach Edinburgh,

G. Heymann
Evangelium heute, mit

P. Klaus Vollmer
Jugend fragt – Politiker antworten,

John van Nes-Ziegler, Präsident des
Landtages von NRW

Mittwochs im CVJM

Gespräch über den Glauben – die
Stunde ums Wort

Vegetieren oder Leben, S.Körschgen

Freundeskreis des CVJM

Christliche Jugendarbeit unter der
Diktatur, A. Riff

Fahrt in die Sonne nach
Griechenland, K. Kaerger
Bootsfahrt auf dem Rhein
Jugendarbeit gestern, heute und
morgen, A. Riff

CVFM

Ostpreußisches Tagebuch,
Elisabeth Masuhr

Die Kraft des Heiligen Geistes,
Diakon Buchholz

CAV

Besuch im Hännischen- Theater
Mündigkeit und Freiheit d. Glaubens,
Prof. Dr. Rothert

Sonstige Veranstaltungen:

Kammerkonzert im CVJM .
Ltg. Erwin Höhler

Bläserquintett,
Ltg. Wolfdieter Hoinkis

Waldläufe

Mitglieder: 656

Mitteilungen:

1.Vors. G.Heymann, 2.Vors. G.Oberg, Schrift. F.Schrell, Schatz.. K.H.Seedorf
Nach dem Gottesdienst anlässlich des Jahresfestes bekamen die goldene Nadel des
Nationalverbandes: Frau J. Freitag, H. Mundt, A. Zierold und E. Köhler.

Aus familiären Gründen ist Horst Nolting aus der Arbeit des CVJM ausge-
schieden und leitet nun die Arbeit im " Haus der ev. Jugend".

Die **Jahressammlung** erbracht 4.051,60 DM. Die besten Sammler: Andreas
Epp, Jungschar Cherusker und Thomas Trembleau Jungenschaft Marko-
mannen

Neu : Der Elternkreis des CVJM

Als **Verlobte** grüßen : Christa Pfeifer u. Wolf - Dieter Eulner, Frauke Hortmann u.
Herbert – Dieter Mees, Ingrid Naujoks u. Heinz Hooge, Inge Corbach und Ullrich
Müller, Renate Wetzels u. Reinhard Lederer.....usw.

Die **Mädchenjungschar** ist da . Ltg. Gudrun Falkenhagen u. Heidi Günther
CVJM Erholungswerk Köln e.V. löst sich auf.

Sport:

Basketball

Landesliga West. Der CVJM Köln sieht noch eine Chance zum Aufstieg in die Oberliga. In einem Freundschaftsspiel gegen die Royal Air Force siegte der CVJM mit 64 : 41. Das Pokalspiel gegen DJK Opladen wurde mit 60 : 43 gewonnen und das Punktspiel gegen TuS Hilden mit 86 : 42

CVJM Köln in der Basketball Oberliga. Trainer M. Klein, Klaus Falkenberg Kapitän, Jörg Fischer, Günther Hagedorn, Rolf Siebert, Gerd Grund, Jens u. Knut Laur, Karl Trappe, Mike Miller, Gerd Kramm und V. Porezag.

BB Westbundmeisterschaft in Köln. CVJM Köln wurde Zweiter hinter dem CVJM Essen.

Stadtmeisterschaft: der ASV Köln siegte mit 70 : 66 gegen den CVJM Köln

TT - Turnier der Jungenschaften in Riehl ; es siegte Reiner Simons, Ju Kelten

Wie erwirbt man das Sportabzeichen, Übungszentrum für CVJM und Eichenkreuz auf unserem Sportplatz.

Leichtathletik Kreiswettkämpfe

Zeltlager und Freizeiten des CVJM - Köln e. V.

Jungscharfsfreizeit in "unserem" Landheim Drieberhausen, Ltg. Ari

Freizeit auf der Sonneninsel Bornholm Ltg. Peter Schröder

Holland – Freizeit in Nes auf Ameland Ltg. Ari

Jungenschaftslager in Sparreviken Ltg. K.Masuhr

Osterfreizeit in Dassel von der AG

Jungenschaftslager in Lengries Obb.

Die Jungschar war in Neusiedl am See, unweit von Wien.

Sylvestertreffen der Jungenschaften in Münstereifel



1967

Monatsplan:

Der offene Abend in Köln

Fr. 19.30 Uhr Machabäerstr.42

Was ist moderne Theologie?

G. Heymann

Die Kirche außerhalb der Kirche,

Dr. Dorothee Sölle

Von den Europameisterschaften der
YMCA in Basketball in Helsinki,

A. Riff

Weltbund Gebetswoche, K. Masuhr

Y's Men Club, der Freundeskreis
des CVJM

Die Modernen im Wallraf – Richartz
Museum

Der Y's Men Club Essen zu Besuch

Neuer Vorstand: 1. Gerd Baumann,

2. W. Esser, Schrift. K. Cornehl,

Schatzm. K.H. Schweitzer

Gespräch über den Glauben, Jesu

Reden vom vierfachen Ackerfeld,

mit Baumann, Cornehl, Esser.

Was ist und will der Y's Men Club

Gerd Baumann

OT "do it yourself" oder selbst ist

der Mann

CVJM Schachmeisterschaft

Briefmarkentausch

Folklorekreis

CAV

Christsein in der nachchristlichen

Gesellschaft, Dr. Jaeschke, Kettwig

Student und Politik, R. Schimanski

Sonstige Veranstaltungen:

Elternabend im Friedrich-Wilhelm-
Gymnasium

Waldläufe

Kurzgeschichten, Wettbewerb für alle
bis 16 Jahren.

Mitarbeitertreffen der westdeutschen

Arbeitsgemeinschaft der CVJM in

Düsseldorf.

Weihnachtsbasar im CVJM in der

Machabäerstr.

Berichtsabend über unsere Ferien-

lager im Waisenhaus Sülz

Jungcharprüfung

Mitglieder: 521

Mitteilungen:

Neu : Beat – Band " The E. G. " Ltg. Bernd Ulrich Liedhoff

Sport:

Basketball: CVJM Köln stellt 5 Spieler und den Trainer für die CVJM –
Europameisterschaften in Helsinki. Trainer Michael Klein, Klaus
Falkenberg, Jörg Fischer, Knud Laur, Ulrich Müller und Rolf Siebert.

Trainingsspiel gegen die Bundeswehrauswahl 63 : 60 gewonnen.

CVJM Köln wieder Westbundmeister im Basketball

CVJM Köln bleibt in der Oberliga.

Schiedsrichter – Lehrgang

CVJM Köln wieder deutscher Eichenkreuzmeister in Essen.

Sport:

Leichtathletik auf unserem Sportplatz. Mi. und Sa.

Kreiswettkämpfe

Fußballmeisterschaft der CVJM Jungscharen.

Zeltlager und Freizeiten des CVJM Köln e. V.

Jungschlar Herberge Reinhardswald (Veckershagen) Ltg.K. Masuhr

(K. M. genannt die Krumbuz oder auch Ledderbuz)

Jungenschafts-Kothenlager Ltg. K. Masuhr

Außerdem noch einige Auslandsfreizeiten.

Schweden, Hovas und Jägerasen bei Göteborg sowie Sparreviken

Jungschlar auf der Insel Ameland in Holland.



Unsere 1. Basketballmannschaft

Wir haben im Kölner CVJM - was sich im roten Dreieck zeigt: Dienst an Leib, Seele und Geist- immer ernstgenommen. Das ist nicht immer leicht. Einseitigkeit aus Bequemlichkeit, wie sie manchmal in christlichen Kreisen zu sehen ist, ist leichter, aber nicht gerecht gegenüber den uns anvertrauten jungen Menschen und gegenüber „dem Gesetz, nach dem wir angetreten sind“.

Aus dem ehrlichen Bemühen nach einer natürlichen Breite kommt auf die Dauer auch eine gute Spitzenleistung. Unsere 1. Basketballmannschaft ist aus diesem Bemühen gekommen. Sie hat das Auf und Ab, wie es nun einmal im Sport ist, erlebt, ist aber stetig in der Kampfkraft gewachsen. Davon zeugen viele erste Plätze in der Westbundmeisterschaft, in der Deutschen CVJM-Meisterschaft, drei Jahre Oberliga, die Erringung der Stadtmeisterschaft u.a.m. Nicht zu vergessen die gute Leistung einzelner Teilnehmer bei den Europameisterschaften der YMCA /CVJM in London und Helsinki.

Die Mannschaft ist lange aufeinander eingespielt, fast alle Spieler stammen aus einer Jugendgruppe unseres CVJM. Sie ist fähig, gerade bei starken Gegnern, groß aufzuspielen und Spiele „aus dem Feuer zu reißen“.

Trainer Michael Klein stehen mit Kapitän Klaus Falkenberg mit Jörg Fischer, Knut und Jens Laur, Rolf Siebert, Fritz Luer, Gerd Kramm und Gerd Grund die Stammmannschaft zur Verfügung. Dazu kommen noch Hartmut Kreuz, Ulrich Müller und Friedel Schickendantz. Knut Laur und Rolf Siebert trainieren und betreuen dazu noch Jugendmannschaften. Dafür sind wir besonders dankbar.

Für die Saison 67 finden alle Spiele in der Sporthalle Everhardstraße statt. Das ist ein mutiger Versuch, zusammen mit dem ASV, den Basketball in eine breitere Öffentlichkeit zu bringen. Aus der Presse, Plakaten und unserem Anzeiger („Termine“), ist alles Nähere zu ersehen. Wir sollten das Bemühen der Basketballer unterstützen, indem wir die Spiele besuchen und bei unseren Freunden und Bekannten dafür werben. Dadurch geben wir unserer Mannschaft auch einen starken und nötigen Rückhalt. Die Spiele werden interessant sein und – so hoffen wir – auch für uns gut ausgehen. Unserer bewährten Mannschaft wünschen wir für diese Saison alles Gute: Gelassenheit, Ausdauer und Siege.

A. Riff



1968

Monatsplan:

Der offene Abend in Köln

Fr. 19.30 Uhr Machabäerstr.42

Aus der Arbeit eines Gefängnis-
pfarrers, Pfr. Kubis

Kölner Kirchen,

Schwester Ursula

Stadtgeländespiel, Kalle Knöss

u. Ludwig Kroner

Gespräch über Glaubensfragen

Mittwochs im CVJM

Diskussionskreis

Y's Men Club, der Freundes-

kreis des CVJM

Modernes Familienrecht, C.Homann

Reise durch die Schweiz, D. Seidel

Deutschlandkonferenz der Y's Men

in Emden

Abendliche Fahrt ins Blaue

Der Glaube darf wissen,

E.G. Schneider

Distriktkonferenz in Amsterdam

CAV

Hochschulreform, Dr. J. Heydrich

Bibelarbeit,

K. Witt

Sonstige Veranstaltungen:

Tage des CVJM in Köln

Jungschartag, Gottesdienst mit

Bundeswart P. Sundermeier

Arbeitsgruppen

Weihnachtsbasar

Ferienberichtsabend im Waisenhaus

in Sülz

Mitglieder: 505

Mitteilungen:

Dankopfermonat, Erlös 6.300,- DM; die besten **Sammler:** Thomas Thremblau

Jungenschaft Markomannen und Christian Theil, Jungeschar Winnetou

Jungenschaft

Kreuzritter; Mitte; Klaus Hoepfner, Jürgen Düssel

Geusen; Sülz – Klettenberg; R. Lensing, S. Müller

Markomannen; Lindenthal; G. Segschneider, K.H. Keibel

Franken; Lindenthal; K. H. Schweitzer

Kelten; Ehrenfeld; K. Masuhr

Vandalen; Riehl; H. J. Sievert

Wikinger; Mitte; K. Masuhr

Jungeschar Jugendwart: D. Günther

Goten; Mitte; K. H. Knöss, A. Schneider

Teutonen; Sülz; D. Günther, G. Buchholz

Winnetou; Lindenthal; Dietmar Rüger, A. Falkenhagen

Cimbern; Ehrenfeld; K. Masuhr, T. Thremblau

Cherusker, Braunsfeld;

Langobarden; Riehl; K. Masuhr

Burgunden; Bickendorf; L. Witzani

Mädchenjungeschar; Lindenthal; H. Günther, G. Falkenhagen

Sport:

Basketball

CVJM Köln deutscher Eichenkreuzmeister im Basketball

Neuer Trainer, Rolf Siebert löst Michael Klein ab.

CVJM Köln steigt aus der Oberliga ab.

ASV neuer Stadtmeister mit 92 : 59 gegen CVJM Köln, Fritz Luer mit 35 P.

Durchbruch der Jugend des CVJM Köln zur Spitze der Jugendrunden.

Senioren

Köln I ;	Humboldt Gymn. ;	Klein, Falkenberg
Köln II ;	El.v. Thür.schule, Osthalle Stadion ;	Klein, Düssel ,Schiffler
Junioren ;	Genterstr. ;	Siebert

Jugend

Kelten I ;	Everhardstr. ;	Masuhr
Kelten II ;	Everhardstr. ;	Masuhr
Geusen ;	El. v. Thüringen Schule ;	Lensing
Lindenthal ,	El. v. Thüringen Schule ;	Laur
Vandalen ;	Brehmstr. ;	Seidel
Franken ,	Stadionhalle Ost ;	Riff, Schweitzer

Schüler

Goten ;	Genterstr. ;	Düssel
Cimbern ;	Nußbaumerstr. ;	Amelungk
Cherusker ;	Stadion Ost ;	Seidel
Teutonen ;	El. v. Thüringen S. ;	Laur, Krüger
Winnetou ;	El. v. Thüringen S. ;	Laur, Krüger
Normannen ;		Krüger

Leichtathletik Kreismeisterschaft 68 in Deckstein

Fußball – Jungschar – Herbstmeisterschaft 68 , Sieger die Teutonen

Fußball – Turnier der Jungenschaften

Zeltlager und Freizeiten des CVJM - Köln e. V.

Jungscharlager auf der holländischen Insel Schiermonnikoog und auf der Insel Norderney, Ltg. K. Masuhr

Osterlager in Astert im Westerwald, Ltg K.Masuhr, Detlev Günther

Einige Boys nahmen an dem Sommerlager der Jungscharen des Kreisverbandes in Linkenbach / Westerwald teil.

Jungenschafts – Kothenlager in Sparreviken, Ltg. Ari, K.Masuhr

Junge Erwachsene auf Schloß Kassegg / Steiermark Österreich

1969

Monatsplan:

Der offene Abend in Köln

Spiel und Tanz im Freitagskreis,

Kalle und Helmut

Warum die Leute falsch informiert werden, Heitzler Chefredakteur der Kölnischen Rundschau

Aus dem Beruf eines Richters,

Amtsgerichtsrat Rudnik

Einführung in die Datenverarbeitung, D. Rüger

Singen mit Klaus Masuhr

Diskussionskreis des CVJM

Brauchen wir Gewerkschaften ?

A. Horn

Läßt sich über Kunst diskutieren ?

A. Biehler u. B. Loewa

Die Frage nach Gott, G. Heymann

Y's Men Club, der Freundeskreis des CVJM

Gespräch über den Glauben, A. Riff
Das Für und Wider einer Kur,

H. E. Jaeger

Geschichte und Bedeutung des CVJM,

A. Riff

Sonstige Veranstaltungen:

Elternabend im FWG am 17.5.69

Waldläufe

Weihnachtsverkauf

Mitglieder: 515

Mitteilungen:

Jahressammlung 69 : 7.700,- DM; die besten Sammler waren Andreas Epp von den Kelten und Hans W. Schmidt von den Langobarden.

Mädchenjungschar in Lindenthal, Barbara Langkau.

Zeltlager und Freizeiten des CVJM - Köln e. V.

Wie jedes Jahr fand ein Osterlager der Kölner CVJM – Jungenschaften statt.

Sommer Jungscharlager in Drieberhausen

Sommer Jungenschaftslager in Sparreviken / Schweden.

Sport: Basketball

Senioren I in der Landesliga auf Platz 4, es spielten : F.Esch, K. Falkenberg, M. Franke, G. Grund, H. Kreuz, T. Kritikos, F. Luer, M. May, K. Merz u. U. Müller

Senioren II auf Platz 8 in der Kreisliga, es spielten : W.D. Eulner, G. Kramm, G. Bachmann, D. Seidel, M. Esch, W. Ziegler, G. Nagler, J. Sabaß, H. Schiffler, G. Streubel, J. Düssel und V. Dettmer.

Sport: Basketball

CVJM Köln – Westbund – Juniorenmeister ; in der Kreismeisterschaft Vizemeister und bei der Deutschen CVJM Basketballmeisterschaft der 3. Platz. **Westdeutscher Vizemeister der CVJM Köln – Ehrenfeld** bei den Schülern.

Die Krönung der Schüler-Basketballrunde war die Teilnahme an der Westdeutschen Meisterschaft. Bis dahin war es ein weiter und harter Weg, den die Ehrenfelder Schüler erfolgreich bestanden haben. Geschafft werden mußte die **Kreismeisterschaft**, dann die **Vorrundenspiele**, wo es einen deutlichen Sieg gegen ATV Düsseldorf und Kamp-Lintfort gegeben hat. Die Zwischenrunde bestand aus Hin- und Rückspiel gegen BVH Dorsten, wo unsere Schüler auch als Sieger hervorgingen und sich somit für das Endspiel qualifiziert hatten.

Am 30.3. war es nun so weit und unser Gegner hieß TV Wickede. Mit einem großen Reisebus voller Schlachtenbummler fuhren wir zur großen Spielhalle nach Büttgen. Dort fanden alle Endspiele um die Westdeutsche Meisterschaft stattfanden. Da uns unser Gegner, von dem wir schon vorher viel gehört und gesehen hatten, schwach vorkam, waren wir ziemlich siegessicher. Das Spiel verlief in der ersten Viertelzeit zu unseren Gunsten doch änderte es sich danach, so daß wir immer nur knapp hinter dem Gegner lagen. Alle Versuche unsere Mannschaft in den Auszeiten, zu einer anderen taktischen Spielweise zu bewegen, waren erfolglos. Große Chancen, die einwandfrei den Sieg bedeutet hätten, blieben erfolglos. So mußten wir uns mit einer Niederlage begnügen und dem **Titel des Vizemeisters**. Das Spiel endete 43:39 für Wickede. Unserer Mannschaft möchten wir herzlich gratulieren und wünschen ihr auch weiterhin guten Erfolg. Es spielten: R. Gaul, H.J. Prien, N. Przybilla, H. Niebur, A. Meyer, W. Jansen, R. Stein, D. Krause, T. Knechtges. K. Masuhr



Georg Oberg

" Ich bin bei euch alle Tage.... "

Matt. 28,20

Von dieser Zusage sind 150 Jahre nur eine kurze Zeitspanne und doch liegt in ihr ein unendlicher Segen, weil ER dabei war, weil ER uns bei der Hand nahm, ja getragen hat. Ein Drittel davon habe ich selbst in über 50 Jahren miterlebt in vielen schönen Begegnungen und Erlebnissen. Unmöglich, dazu all' die Namen der Schwestern und Brüder

aufzuzählen. Aber zu danken habe ich allen, mit denen ich in frohen und schweren Zeiten verbunden war, denn Er war dabei!

Darum mein Gruß und die Bitte, haltet auch weiter seine Hand ganz fest, daß ER in einem neu aufzuschlagenden Vereinskapitel mit dabei sei, getreu der Pariser Basis.

In herzlicher Verbundenheit

Georg Oberg

September 1999

...aus unserem Anzeiger Juni 1970...

Georg Oberg verläßt uns.

Aus beruflichen Gründen verläßt Georg Oberg Köln, um in der weiteren Umgebung Kölns einen neuen Arbeitsbereich zu übernehmen. Dafür wünschen wir ihm von Herzen alles Gute.

Nach dem Zusammenbruch gehörte Georg Oberg mit zu den Ersten, die unser geliebtes CVJM – Werk hier in Köln wieder mit aufbauen halfen. Immer stand er an verantwortlicher Stelle mit Rat und Tat und war uns allen immer ein guter Freund und Kamerad. Wir freuen uns, daß wir durch die Mitgliedschaft und mancherlei Kontakte miteinander verbunden bleiben. Seine Bereitschaft, sein fundiertes Wissen und Können und seine Liebe zur Sache der Jugend werden uns sehr fehlen. Herzlichen Dank und noch einmal alle guten Wünsche für eine gesegnete Zukunft.



1970

Monatsplan:

Der offene Abend in Köln

Wie rot ist das Mittelmeer,
Dr. W. Hopker von Christ und Welt
Gespräch über den Glauben,

Pfr. Koch

Liebe und Sex vor der Ehe, R. Ruthe

Diskussionskreis des CVJM

Geschichte der SPD, J. Würiges

Frieden – eine Illusion? A. Horn

Y's Men Club, der Freundeskreis des CVJM

Jahreslosung Hosea 12,7 A. Riff

Hans Brandscheidt vom CVJM
Bremen berichtet über den YMCA
und die Y's Men in Amerika

Teilnahme an der Evangelisation
mit Billy Graham, Messchalle 8

In Sachen Umweltschutz,

E.G. Schneider

Sonstige Veranstaltungen:

Jungschar Malwettbewerb

Waldläufe

Mitglieder: 561 + 37 Mädchen

Mitteilungen:

Anton Riff geht am 31.8.70 in den Ruhestand Feststunde im blauen Saal der
Melanchthon-Akademie

Frau Wilhelmine Freitag ist im Alter von 82 Jahren heimgegangen. Sie war die
Frau des damaligen Sekretärs Johannes Freitag und die Hausmutter unseres
Hauses in der Antoniterstr. vor dem Krieg. In ihrer freundlichen Art hatte sie
einen starken Anteil am guten Geist des Hauses.

Neuer CVJM Sekretär: F.W. Botterbusch

...aus dem Vorstand ...

1. Vors. G. Heymann, 2.Vors. K.H. Seedorf, Schatzm. M. Krauch, Schrift.
W. Esser, Beisitzer : H. Friedrichs, R. Siebert, E. G. Schneider, H.G. Jaeger,
W. Philipp, H. Philipp.

Sport:

Basketball

CVJM Köln wurde wieder Deutscher CVJM – Meister im Basketball und
gewann außerdem den Dr. Wilhelm- Jung- Pokal (Weingarten Baden)

CVJM Köln – Junioren Überraschungssieger in München beim

Dr. William – Jones – Pokal

Fußballmeisterschaft der Jungenschaften

Zeltlager und Freizeiten des CVJM - Köln e. V.

Jungenschaftslager in Lakeside / England, Ltg. K. Masuhr

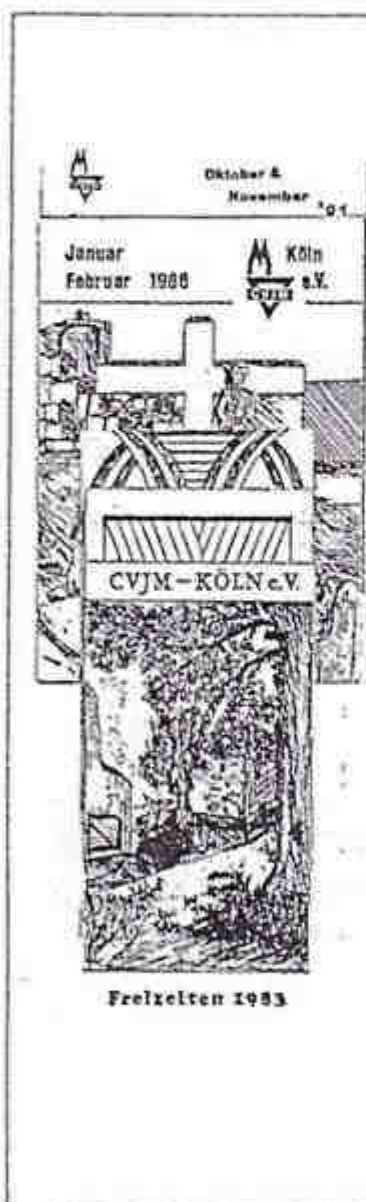
Freizeit für junge Erwachsene in Avignon Südfrankreich, Ltg. Gerd Heymann

Jungscharlager Hellingsö / Dänemark Ltg. K. Masuhr

1970 bis 1999
Daten und Fakten aus 30 Jahren

Vorwort:

Auch 30 Jahre Geschichte des CVJM Köln e.V. zeigen, wie die Art der Umsetzung der Pariser Basis immer wieder überdacht werden muß und von den handelnden Personen und den gegebenen Verhältnissen abhängig ist. So wurde auf der Weltratstagung im Jahre 1973 die Kampalaerklärung zu Pariser Basis erarbeitet und in den einzelnen Nationalverbänden diskutiert und schließlich in unsere Satzung aufgenommen. Im August 1998 beschloß der Weltrat in Madrid ein „Statement of Mission“, in dessen Vorfeld in den deutschen CVJM's Ziel und Auftrag der CVJM erneut definiert wurden, so auch in unserem Verein.



Der Bildungsstand und das Freizeitverhalten der Kinder und Jugendlichen unterscheiden sich grundlegend von der Zeit davor. Während der CVJM-Sekretär Anton Riff nach dem 2. Weltkrieg durchweg noch von christlich geprägten Kindern und Jugendlichen und deren Interesse an Gruppenstunden sowie Fahrt und Lager ausgehen konnte, mußten schon der Jugendsekretär Klaus Masuhr und die Nachfolger die Defezite christlichen Grundwissens und ein durch die Wohlstandsgesellschaft und die Angebote der Freizeitindustrie geprägtes Freizeitverhalten berücksichtigen. Auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter waren und sind Kinder dieser Zeit. Spätestens durch die Anforderungen der Ausbildung und damit häufig verbundenen Wegzugs sind deren Möglichkeiten beschränkt. So hat heute nicht nur die Fluktuation unter den Besuchern und Mitgliedern zugenommen, sondern es fehlt auch an bodenständigen über lange Jahre bleibenden und damit kontinuierlich vorhandenen Mitarbeitern. Abhängig ist das Vereinsgeschehen im Detail aber auch von der fachlichen Ausbildung, der Glaubenserfahrung und der Persönlichkeit der jeweiligen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter.

So unterlagen die Angebote an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in diesen Jahren den jeweiligen Gegebenheiten. Auch entwickelte sich die ehemals

11.12.1970

Generalsekretär Anton Riff geht nach 23jähriger Tätigkeit in den Ruhestand.



Er war im Kölner Vorkriegs-CVJM groß geworden und hat den CVJM der Nachkriegszeit aufgebaut. Dank seines freundlichen und gewinnenden Wesens konnte er viele Jungen und junge Männer in die Gruppen des CVJM holen, sie zur verantwortlichen Mitarbeit gewinnen und sie für ihr ganzes Leben entscheidend prägen.

„Laßt Euch der Liebe willen etwas einfallen“! riet er oft seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern.

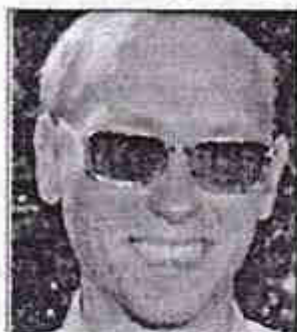
getrennt geschlechtliche Gruppenarbeit endgültig zu einer gemischtgeschlechtlichen. Am 16.9.1976 wird aus dem Christlichen Verein junger Männer ein Christlicher Verein junger Menschen Köln e.V.- Neuerdings gibt es jedoch wieder zumindest für Kinder spezielle Angebote für Jungen und Mädchen. In der Offene Tür gibt es seit zehn Jahren dienstags den Mädchentag. Die Orte und Arten der Freizeiten änderten sich. Z.B. Traditionsfreizeiten in Sparreviken oder am Metzisweiler Weiher konnten irgendwann nicht mehr durchgeführt werden.

Die Zahl der hauptamtlichen Beschäftigten mußte aus Kostengründen reduziert werden: Seit dem Weggang von Klaus Masuhr als Jugendsekretär konnte der Verein nur noch einen Sekretär bezahlen. Die Hauseltern mußten entlassen werden. Statt dessen konnte nur noch eine Putzhilfe beschäftigt werden, die schließlich nach ihrem Ausscheiden nicht mehr ersetzt wurde. Allerdings konnte noch eine Sekretärin für das Vereinsbüro zur Entlastung der hauptamtlichen Kräfte eingestellt werden. Ende 1994 mußte wegen der Kürzungen der Zuschüsse durch die Stadt Köln die Stelle der Ausländischen Fachkraft gestrichen werden. Die große Zahl der Jungscharen und Jungenschaften schrumpfte zusammen, desgleichen die Sportarbeit und entsprechend die Mitgliederzahl von ehemals fast tausend auf heute 115.

Herausragende Ereignisse waren nach Aufgabe des früheren Wohnheimes in den drei oberen Etagen und erfolgter Renovierung bzw. Umbaus die Einrichtung der Sozialpädagogischen Wohngemeinschaft im CVJM Köln e.V. und der Umzug an den Hansaring 135. Insbesondere waren es aber jeweils die Wechsel in der Besetzung der Stellen für die hauptamtlichen Mitarbeiter, die sich jedes Mal wesentlich auf das Vereinsleben auswirkten.

01.10.1970:

Als neuer CVJM- Sekretär wird Friedrich- Wilhelm Botterbusch eingestellt.

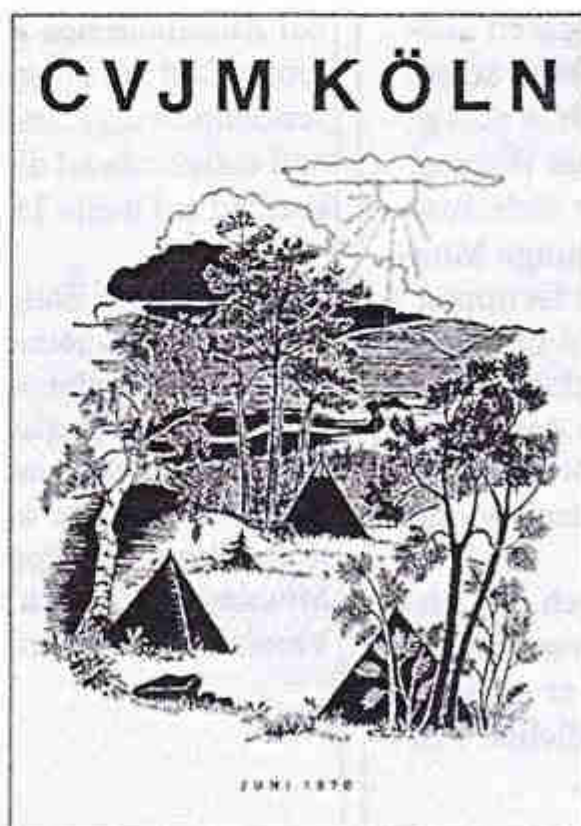


Allen soll er als „Botter“ in Erinnerung bleiben. In seine Beschäftigungszeit fällt die Diskussion um die

Kampalaerklärung als Ergebnis der 6. Weltratstagung der CVJM von 1973, die als Zusatz zur Pariser Basis in unsere Satzung aufgenommen wurde.

Ferner war er Initiator der Sozialpädagogischen Wohngemeinschaft. Den Mitarbeitern bleiben die Stillen Tage in De Banjaard und Gemmenich in bester Erinnerung. Segelfreizeiten und die Freizeiten für Kinder und Jugendliche am Metzisweiler Weiher gehörten zu seinem „Repertoire“.

Insgesamt gesehen ist der CVJM Köln e.V. seinem Grundkonzept treu geblieben: Christliche Jugendarbeit, Sportarbeit und Arbeit in der Offenen Tür, entsprechend dem Motto „Dienst an Leib, Seele und Geist“, wie es in dem CVJM- Dreieck symbolisiert ist.. Zur Zeit besteht das Vereinsgeschehen aus zwei Gruppen für Kinder, Ten Sing, dem Bibelkreis, dem Weltdienstkreis, der Offenen Tür und fünf Sportangeboten in Basketball, Volleyball und Badminton sowie den Freizeiten für Jungen und für junge Erwachsene. In der linken Spalte werden im Folgenden wichtige Ereignisse, und beispielhaft das Vereinsleben angeführt. Rechts wird einiges veranschaulicht. Dabei wurde auf Beiträge in den Vereinsanzeigern zurückgegriffen. Aus Platz Gründen mußte auf die Erwähnung der ehrenamtlichen Mitarbeiter verzichtet werden, deren Engagement und wesentlicher Anteil am Vereinsgeschehen zumindest an dieser Stelle gewürdigt werden soll. Ohne deren Einsatz neben Schule oder Beruf wäre der Fortbestand des Vereins nicht denkbar.





SATZUNG

des

CVJM

Christlicher Verein Junger Menschen
Köln e. V.
gegründet 1849

Pariser Basis

Die Christlichen Vereine Junger Männer haben den Zweck, solche jungen Männer miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter den jungen Menschen auszubreiten.

Kampalaerklärung

Die Pariser Basis sagt aus, daß Christus das Zentrum der als weltweite Gemeinschaft verstandene Bewegung ist, in der Christen aller Konfessionen miteinander verbunden sind. Sie folgt dem Grundsatz einer offenen Mitgliedschaft, die Menschen, ohne Rücksicht auf ihren Glauben, ihr Alter, ihr Geschlecht, ihre Rasse und ihre sozialen Verhältnisse umfaßt.

Die Basis ist nicht dazu bestimmt, als Bedingung für die Einzelmitgliedschaft im CVJM zu dienen, welche bewußt dem Ermessen der Mitgliederbewegung des Weltbundes überlassen bleibt.

Die Basis macht deutlich, daß die Mitgliederbewegungen die Freiheit haben, ihre Zielsetzungen anders auszudrücken, in der Weise, die unmittelbar den Bedingungen und Vorstellungen derer entspricht, denen sie dienen. Entscheidend ist, daß die Zielsetzungen in der Beurteilung des Weltbundes in Einklang stehen mit der Pariser Basis.

In Anbetracht der Prägung des CVJM in der Welt von heute werden durch diesen Akt der Anerkennung der Pariser Basis den verschiedenen Vereinen und ihren Mitgliedern als Mitarbeiter Gottes Forderungen auferlegt. Zu denen gehören:

1. Für Chancengleichheit und Gerechtigkeit für alle zu wirken.
2. Für eine Umwelt und deren Erhaltung zu wirken, in der Beziehungen der Menschen untereinander durch Liebe und Verständnis gekennzeichnet sind.
3. Für Verhältnisse im CVJM und in der Gesellschaft, ihren Organisationen und Einrichtungen zu wirken, die der Ehrlichkeit, Vertiefung und schöpferischen Fähigkeit Raum geben.

4. Formen der Mitarbeit und des Programms zu entwickeln und zu erhalten, die die Vielfalt und Tiefe christlicher Erfahrung deutlich machen.
5. Für die freie Entfaltung des ganzen Menschen zu wirken.

Zusatzerklärung

Keine an sich noch so wichtige Meinungsverschiedenheit über Gegenstände, die diesem Zweck fremd sind, sollen die Einheit brüderlicher Beziehungen der verbundenen Vereine stören.

§ 4: Arbeitsgebiete und Arbeitsweise

1. Die Verkündigung von Gottes Wort steht im Mittelpunkt des Vereinslebens.
2. Der Verein sucht seinen Zweck zu erreichen, indem er:
 - a) durch Bibelstunden, Gespräche über den Glauben und andere missionarische Arbeit zu Jesus Christus führt.
 - b) durch Informations-, Erziehungs- und Bildungsarbeit auf allen Gebieten dient, die mit der Grundlage und dem Zweck des Vereins vereinbar sind.
 - c) durch sportliche Aktivitäten, Ferienlager und Freizeiten den jungen Menschen fördert.
 - d) in vielfältiger Weise die staatsbürgerliche Verantwortung des Einzelnen weckt und zur internationalen Verständigung beiträgt.
 - e) durch individuelle Beratung in inneren und äußeren Nöten zu helfen versucht.
3. Der Verein unterhält für die in Absatz 2 erklärten Arbeitsgebiete die erforderlichen Einrichtungen. Darüber hinaus will er in besonderen Gruppen auch Erwachsenen aus missionarischer Verantwortung dienen.
4. Der Verein schafft nach Möglichkeit Einrichtungen aller Art, die das äußere und innere Wohl seiner Besucher zu fördern geeignet sind.

§ 5: Arten der Mitgliedschaft

Der Verein hat:

- a) eingeschriebene Mitglieder
- b) tätige Mitglieder
- c) Ehrenmitglieder
- d) juristische Personen als Mitglieder

01.04.1972:

CVJM-Sekretär
Klaus Masuhr scheidet aus, um Sozialpädagogik zu studieren.



In seine Zeit fällt die Umwandlung der bündisch charakterisierten Jungschar- und Jungenschaftsarbeit in eine moderne Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Äußerlich machte sich das durch den Wegfall der Kluft bemerkbar.

01.01.1973:

Herausgabe eines Jahreskalenders.

03.07.1.1974:

Jungscharfreizeit auf der Burg Blankenheim

01.02.1974:

Nach Auflösung des Jugendhospizes bzw. Wohnheims und



Ulekunde

CVJM Köln

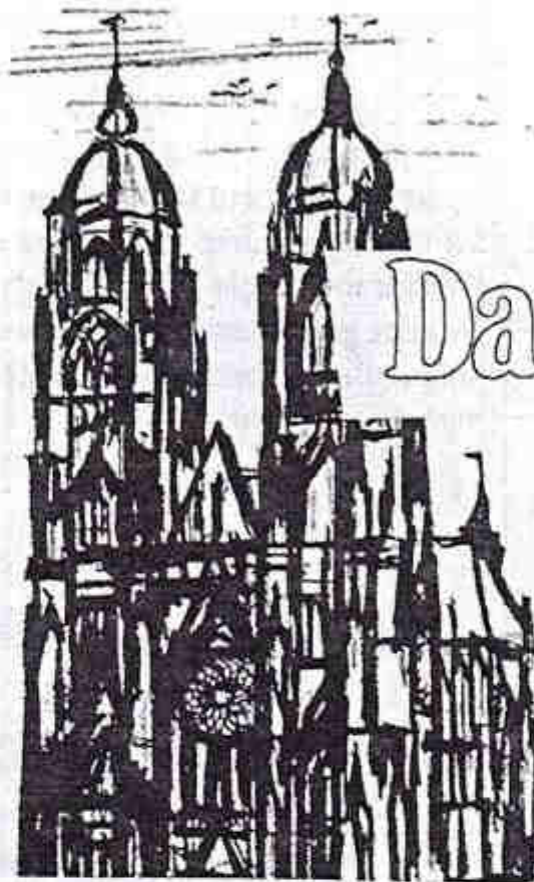
errang bei den Basketball-Bundesmeisterschaften der Junioren in Essen den

1. Platz

Essen, den 30.4.1972

CVJM-Westbund

H. Langf *L. J. J. J. J.*



Danke

Unter diesen Zeichen
 arbeiten Menschen in der ganzen Welt.
 Sie versuchen eine aktuelle Jugendarbeit auf
 christlicher Basis zu leisten.
 Dazu gehören: Die Auseinandersetzung
 auf geistigen und geistlichem Gebiet;
 die Betreuung von Menschen
 die ausserhalb der Gesellschaft stehen;
 Sportarbeit;
 Ferienlager, Bildungsfahrten und internationale
 Begegnungen.
 Der CVJM ist überkonfessionell und steht
 jedem Menschen offen.

Durch den Kauf dieses Kalenders
 helfen Sie mit, unsere Jugendarbeit fortzuführen
 und zu erweitern.



**CHRISTLICHER
 VEREIN
 JUNGER MÄNNER**

Februar February Février				1973		
Sonntag	4	11	18	25	Sonntag	Donnerstag
Montag	5	12	19	26	Montag	Freitag
Dienstag	6	13	20	27	Dienstag	Sonntag
Mittwoch	7	14	21	28	Mittwoch	Montag
Donnerstag	1	8	15	22	Donnerstag	Dienstag
Freitag	2	9	16	23	Freitag	Donnerstag
Sonntag	3	10	17	24	Sonntag	Freitag

Umbau der drei oberen Etagen Einrichtung der Sozialpädagogischen Wohngemeinschaft im CVJM Köln e.V. mit der Einstellung des Diplom-Psychologen Reiner Morek. Die SPWG wurde als Modellversuch im Vorfeld der Drogenszene eingerichtet; sie mußte aber wegen des Rückgangs des Klientels bereits am 30.09. 1975 wieder geschlossen werden.

8.4. bis 20.4.1974:
Deutsch- Französische Begegnung in Avignon für junge Erwachsene

21. bis 28.4.1974:
Jungenschaftslager in Holland/friesische Seenplatte

20.6.1974:
Mitgliederzahl: 442, davon 396 männlich und 46 weiblich

27.12. 1974 bis 7.1.1975:
Skifreizeit in Lenzerheide/Schweiz

Mit der Einrichtung der Sozialpädagogischen Wohngemeinschaft leistete der CVJM Köln e.V. seinen Beitrag im Rahmen des Kölner Drogenkonzeptes durch die Beherbergung drogengefährdeter Jugendlicher. Es wurden 15 Wohnplätze für Jugendliche bereitgehalten, die von hauptamtlichen Sozialarbeitern ganztätig betreut und beraten wurden. Der Vereinsvorstand gründete dafür einen separaten Trägerverein. Leider mußte die Wohngemeinschaft am 30.9.1975 wieder geschlossen werden, weil zunehmend weniger Jugendliche bereit waren, freiwillig diese Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Kölner Stadt-Anzeiger — Nr. 41 / 17 2 3 Dienstag, 18. Februar 1975

Die trügerische Stille

Zweitausend Drogenabhängige im Raum Köln

Um die Beratungsstelle für Drogenabhängige in der Ritterstraße ist es still geworden. Doch das Problem ist nach wie vor ungelöst. 2000 Abhängige gibt es nach Schätzungen der Mitarbeiter der Beratungsstelle in und um Köln. Seit Heroin in Köln gehandelt wird, sei die Szene noch verzweifelter und brutaler geworden.

Der Arbeitskreis Drogenhilfe Köln e.V. als Träger der Beratungsstelle hielt jetzt seine Mitgliederversammlung. Der bisherige Vorsitzende, Jugendpfarrer Manfred Kock, berichtete über die Arbeit, die sich in den letzten Jahren sehr verändert hat. Er erinnerte daran, daß die Beratungsstelle vor zwei Jahren aus der Trägerschaft des Amtes für Diakonie in die eines eingetragenen Vereins übergegangen

ist, der nun stellvertretend für die Wohlfahrtsverbände und die Stadt Köln diese Stelle betreut. Inzwischen seien durch die Aufnahme von Ergebnissen der Therapieforchung, vor allem durch das Max-Planck-Institut in München, Ansätze einer therapeutischen Behandlung in die Beratungsstelle aufgenommen worden. Ohne die Möglichkeit zum Angebot stationärer Betreuung würde die Beratungsstelle nur hilflos Almosen verteilen. Deshalb sei die Kooperation mit der sozialpädagogischen Wohngemeinschaft des CVJM in der Machabäerstraße und der Drogenklinik des Amtes für Diakonie in Brüchermühle sowie mit einigen anderen ähnlichen Einrichtungen ungemein wichtig.

16.2.1975:

Leitersonntag bei
Torsten Valentin

20.2.1975:

Bibelforum

28.3. bis 26.4.1975:

Mitarbeiterseminar
in Avignon

Sommer 1975:

Jungscharfreizeit für
Jungen und Mädchen
von 9- 13 Jahren in
Cuxhaven- Sahlen-
burg

16.7. bis 4.8.1975:

Jungenschaftslager in
Sparreviken/ Schweden

16.9.1976:

Aus Christlicher
Verein Junger Män-
ner Köln e.V. wird
Christlicher Verein
Junger Menschen
Köln e. V. Damit
wird einer Entwick-
lung Rechnung ge-
tragen, die schon in
den 50iger Jahren im
CVJM Köln e.V.
durch Veranstaltun-
gen mit und für
Mädchen und junge
Frauen begonnen
hatte.



WIK zum Abendessen heraus. Bitte mit Nachkassal also Gesamtkassal (100%)
den Sie am Sonntag 10.00 Uhr unser Programm
mit Ihnen zu geben, dann
ab 17.30 Uhr wird Dornen
ABTILGUNG
2. Nov. 1973
Garten. Wenn Sie dieses
Gedicht nicht kennen, bitte
Nehmen Sie sich mal.
2. Nov. 1973 ab 18.30 Uhr
WDR der Diakonin und
der Kellerbar können Sie
am Sonntag als Stütze
der die Leibesübungen ab
18.00 Uhr
ZEPH
Bekommen.
Sonntag und Sonntag wird
Steuer Service und Stüb-
chen zum Verkauf ange-
boten werden. Adressen
147 147
FESTLICHKEIT
zum gleichen Schul mit.
An Sonntagen um 10.00
Tafel wir Sie für
SIEBELTUM
ren, mit anschließendem
FESTLICHKEIT



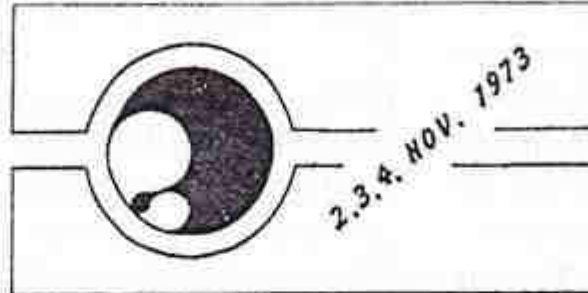
Freitag
2. Nov. 1973
Führerführung
Tisch. Ist auch eine Blase
Region: 20.00 Uhr
2. Nov. 1973 ab 18.30 Uhr
Galeria
Action-Sänger
Vater-Sohn-Triples
Tabelle
Falkland
Ferienhaus
Blumen- und Rosenverkauf
Hartzverkauf und Blau-
drucke
ab 17.00 Uhr
Verkauf von "Lebkuchen"
ab 19.00 Uhr
Bibeltalk
Kellerbar
Crepes
Sonntag
2. Nov. 1973
Bibelforum mit anschließender
Kellerbar
ab 10.00 Uhr
ab 18.30 Uhr
die gleichen Aktivitäten
wie Sonntag
ab 18.00 Uhr
Ende der Veranstaltung



Während der gesamten Veranstaltung
sind genügend Parkmöglichkeiten
an Ihre Verfügung.



Während der gesamten Veranstaltung
sind genügend Parkmöglichkeiten
an Ihre Verfügung.



**WOCHENENDE
IM CVJM**

29.11.1976:

Frau Anna Kuhn wird als Bürokräft eingestellt. Das CVJM- Büro ist nun regelmäßig vormittags besetzt.

01.01.1977:

Die Sozialarbeiterin Elisabeth Pohl beginnt ihre hauptamtliche Tätigkeit in der OT. Zugleich übernimmt Elke Pietzner Tätigkeiten einer CVJM- Sekretärin und zwar bis 31.12.1989.

26.3. bis 2.4.1977:

Stille Woche für die Mitarbeiter in „De Banjaard“/Holland

23.05.1977:

Alt- Generalsekretär Anton Riff wird heimgerufen .

30.7. bis 20.8.1977:

Internationale Begegnung junger Erwachsener von 16 bis 19 Jahren in Edinburgh/Schottland

30.7. bis 20.8.1977:

Jungscharlager am Metzisweiler Weiher, Allgäu

Nachruf auf Anton Riff:

„ Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen, der Name des Herrn sei gelobt.“... Wir wollen den Herrn loben und ihm danken, daß er Anton Riff unter uns eine so gesegnete Arbeit hat tun lassen. Gott baut sein Reich hier auf Erden durch uns Menschen, und Anton Riff war so ein Baumeister, der vielen den Weg des Glaubens gewiesen hat.

Ohne große theologische Feinheiten, in klarer, fast handfester Ausdrucksweise, hat er uns den Weg beschrieben. Er war Praktiker in allen Bereichen, und so fragte er uns oft, nach unserer Glaubenspraxis; er fragte uns nach der täglichen Bibellese, dem Gebet und nach dem sonntäglichen Kirchengang. Seine Worte und sein Vorbild waren für viele von uns beispielhaft und für den beruflichen Werdegang wegweisend. So haben viele von uns den Weg in die hauptamtliche Tätigkeit als CVJM- Sekretär, Theologe oder Lehrer eingeschlagen.

Anton Riff ist ein echter Kölscher Junge gewesen, der gerne fröhliche Geschichten erzählte und viel lachte. Schon als junger Mann von 16 Jahren wurde er im Kölner CVJM – in der Antoniterstraße- Mitarbeiter.

Wir danken unserem Herrn für Anton Riff. Das Wissen um Liebe und Vergebung, um Tod und Auferstehung tröstet uns über sein Hinscheiden. Gez. Klaus Masuhr

(Auszugsweise Abschrift aus den „Informationen“ des CVJM Köln e.V. vom 01.06.1977)



01.04.1978:

Hans- Walter
Schmidt nimmt seine
Arbeit als CVJM- Se-
kretär auf.

01.04.1978:

Friedrich- Wilhelm
Botterbusch wechselt
als hauptamtlicher
Mitarbeiter in die
Offene Tür.

31.3.1979:

Osterfreizeit für
Kinder in der Ju-
gendherberge
Meinerzhagen/ Sau-
erland

30.04.1979:

Friedrich- Wilhelm
Botterbusch scheidet
aus, um als Gemein-
dejugendleiter in der
Evangelischen Kir-
chengemeinde Köln-
Bocklemünd zu arbei-
ten.

07.04. bis 17.04.1979:

Osterreise nach
Israel für junge Er-
wachsene von 18 bis
25 Jahren

Unsere Gruppen:

(Aus dem Vereinsanzeiger März/April 1979)

Jungschar

Zur Jungschar sind alle Jungen und Mäd-
chen von 9 - 13 Jahre eingeladen.

Jungschar Lindenthal

in der Ev.Kirche, Lindenthalgürtel 30
Di von 17,30 - 19,30 Uhr
Leitung: Sybille Noack, Maarweg 27, 5 K.41
Tel.: 497 1430

Jungschar Weiden

im Jugendkeller des Jochen-Klepper-Hauses
Aachener Str. 208
Mi von 16,00 - 17,30 Uhr
Leitung: Ulrich Geleszus, Am Heidstamm 55
5 K. 40, Tel.: 02234/71263
Heidi Schnabel, Michaelstr. 21
5167 Kelz, Tel.: /2424/7407

Jungschar Klettenberg

im Tersteegenhaus, Wittkindstr. 12
Do von 17,00 - 18,30 Uhr
Leitung: Christian Zschocke, Taubengasse 11
5 K. 1, Tel.: 213561
Jürgen Daniels, Rhöndorfer Str. 15, 5 K.41
Tel.: 416678
Beatrix Millenbach, Neissestr. 16, 5 K.71
Tel.: 7901624

Jungschar Braunsfeld

am Glockenturm, Aachener Str.
Mo von 16,30 - 18,00 Uhr
Leitung: Adrian Lehnigk, Hönningerweg 1
5030 Hürth-Efferen, Tel.: 0440/65913
Kerstin Kümmel, Jülicher Str. 23, 5 K. 1
Tel.: 213890

Jungschar Ehrenfeld

im Jugendheim, Subbelrather Str. 206
Fr von 17,00 - 18,30 Uhr
Leitung: Gabi Rauch, Fridolinstr. 49,
5 Köln 30, Tel.: 5502781
Hans-Georg Blech, Nonnenwerthstr. 67
5 Köln 41, Tel.: 464650

31.08.1979:

Hans- Walter Schmidt verläßt uns, um sich der Blindenarbeit in Stuttgart zu widmen.

11.07.1979:

Gunila Roman wird als Nachfolgerin von **Friedrich- Wilhelm Botterbusch** hauptamtlich in das Leitungsteam der Offenen Tür aufgenommen.

21.09.1979:

Ulrich Geleszus, bisher ehrenamtlicher Mitarbeiter, füllt die Vakanz des CVJM-Sekretärs neben seinem Studium. Diese Aufgabe wird er dann zunehmend und schließlich zehn Jahre lang wahrnehmen.

Ab September 1981:

Neue Gruppe für 13- bis 16jährige Jungen und Mädchen in Köln- Nippes

-Vorstandsmitglieder-

(Abdruck aus dem Vereinsanzeiger Januar 1979)

Die Vorstandsmitglieder

Am 3. Juni 1978 wurde von der Jahreshauptversammlung der Vorstand des CVJM-Köln e.V. neu in seinem Amt bestätigt.
An dieser Stelle nun wollen wir Ihnen die einzelnen Vorstandsmitglieder einmal kurz vorstellen. Aus Drucktechnischen Gründen können wir leider keine Bilder abdrucken.

1. Vorsitzender:

Gerhardt Heymann, geb. am 26.11.1931 in Buenos Aires, verh., 3 Kinder.
Beruf: Dipl. Handelslehrer Studiendirektor.
Gerhardt Heymann ist seit dem 1.1.1955 Mitglied des CVJM. Zeitweise war er Jungenschar- und Jungenschaftsleiter. Lange Zeit leitete er den Kreis für junge Erwachsene (Freitagskreis).
Im Jahre 1960 wurde er als 1. Schriftführer in den Vorstand gewählt. Seitdem gehört er dem Vorstand an. Ab 1965 leitet er den Vorstand als 1. Vorsitzender.

2. Vorsitzender:

Manfred Krauch, geb. am 18.8.1937 in Köln, verh., 3 Kinder.
Beruf: Verwaltungsbeamter.
Manfred Krauch ist seit dem 21.8.52 Mitglied im CVJM. Lange Zeit war er Jungenschaftsleiter. Mitglied des Vorstandes ist er seit 1962. Zunächst als 2. Schriftführer, dann als 2. Schatzmeister, später wurde er zum 1. Schatzmeister gewählt und ist seit 1977 2. Vorsitzender des Vereins.

1. Schriftführer:

Ernst-Günter Schneider, geb. am 16.10.1937 in Köln.
Beruf: Bankkaufmann.
Ernst-Günter Schneider ist seit dem 18.3.48 Mitglied im CVJM. In seiner über 30jährigen Mitgliedschaft hat er einige verantwortliche Leitungsfunktionen innegehabt. So war er lange Zeit Jungenschaftsleiter und Leiter eines Kreises für junge Erwachsene.

E.-G. Schneider war ebenso Präsident des Y's men Club Köln wie Leiter des Beitragsbüros. Seit 1966 ist er Mitglied des Vorstandes zunächst als Beisitzer, später als 1. Schriftführer.

30.09.1981:

Elisabeth Pohl,
gen. "Elli", verläßt die
Offene Tür nach
fünfjähriger Tätigkeit.
Ihr Nachfolger wird
der Sozialarbeiter
Horst Schmitz.

01.10.1982:

Jürgen Fischer über-
nimmt vorübergehend
für 13 Monate halb-
tags Tätigkeiten des
CVJM- Sekretärs.

29.10. bis 1.11.1982:

Mitarbeiterfreizeit
mit Vorstand im
Bungalowpark
Gemmenich/Belgien

12.2. bis 15.2.1983:

Junge Erwachsenen-
und Familienfreizeit
des CVJM- Kreis-
verbandes in Much

19.3. bis 16.3.1983:

Oster- Zeltlager für
13 bis 16jährige Jun-
gen und Mädchen in
Linken-
bach/Westerwald

19.3. bis 28.3.1983:

Fahrradtour für
Jungen und Mädchen
ab 16 Jahren an
Rhein und Mosel und
durch die Eifel.

2. Schriftführeri:

Angelika Botterbusch, geb. am 30.6.1953
in Köln, verh.
Beruf: Studienreferendarin.
A. Botterbusch ist seit dem 1.11.1972
Mitglied des CVJM. Sie war einige Zeit
Teampräsident des Freitagskreises, Lei-
terin und oftmals die gute Fee unserer
Freizeiten als Küchenchefin.
Im Vorstand ist sie seit 1975, zunächst
als Beisitzer, dann als 2. Schriftführerin.
Angelika Botterbusch ist die einzige Frau
in unserem Vorstand.

2. Schatzmeister:

Klaus Berger, geb. am 15.1.1955 in Köln.
Beruf: Student der Nachrichtentechnik.
Klaus Berger trat am 1.4.1966 dem Verein bei.
Nach Jungchar und Jungenschafts-Jahren
wurde er Mitglied des Freitagskreises.
Dort wurde er bald in das Team gewählt.
Seither ist er Kassierer des Freitagskrei-
ses und zeitweise Teampräsident. Ebenso ist
Klaus Berger im Verwaltungskreis aktiv. In
den Vorstand wurde er 1975 als 2. Schatz-
meister gewählt.

Beisitzer:

Ulrich Geleszus, geb. am 11.1.1958 in Köln.
Beruf: Ersatzdienstleistender
U. Geleszus ist seit dem 1.11.1968 Mit-
glied im CVJM.
Zeitweise war er Mitglied des Teams des
Freitagskreises. Seit einigen Jahren ist
er Jungchar- und Jungenschaftsleiter und
leitet z.Z. die Jungchar in Weiden und
die Jungenschaft in Vogelsang. Ebenso ist
er in der "Offenen Tür" im CVJM stark
aktiv.
Ulrich Geleszus ist seit 1976 als Bei-
sitzer im Vorstand des CVJM - Köln e.V.

30.4.1983:

Gunilla Roman beendet ihre Tätigkeit in der Offenen Tür.

01.05.1983:

In der Offenen Tür wird Diplom-Sozialarbeiterin Eva Werwach-Beyer eingestellt.

6. Bis 20.8.1983:

Segelfreizeit in Sneek/Niederlande für junge Leute ab 16 Jahren

01.10.1983:

Nach dem Abschluß der CVJM-Sekretärschule in Kassel wird Bernd Hartmann als CVJM-Sekretär eingestellt. Er verläßt uns wieder am 31.12.1986.

8. bis 15.10.1983:

Herbstfreizeit für Mädchen und Jungen von 9 bis 13 Jahren in der Nähe von Emmerich/Niederrhein

01.11.1984:

Ursula Bolder-Jansen nimmt ihre Halsbttagstätigkeit als Ausländische Fachkraft in der Offenen

Beisitzer:

Waldemar Radtke, geb. am 20.8.1953 in Essen
Beruf: Sozialversicherungsfachangestellter des gehobenen Dienstes.

Waldemar Radtke ist seit dem 1.6.1963 Mitglied des Vereins. Er war lange Zeit Trainer von Jugend- und Schülermannschaften unserer Basketballabteilung, z.Z. ist er Vorsitzender des Sportausschusses.

Waldemar Radtke war Teampräsident des Freitagskreises.

1973 wählte ihn die Jahreshauptversammlung als Beisitzer in den Vorstand.

Beisitzer:

Robert Schupp, geb. am 23.2.1952 in Köln
Beruf: stud. rer. nat.

Robert Schupp ist seit dem 16.3.1964 Mitglied im CVJM. Lange Zeit schon ist er als Jungeschar- und Jungenschaftsleiter tätig. Heute ist er Leiter der Jungenschaft in Lindenthal.

In den Vorstand wurde Robert Schupp im Jahre 1975 als Beisitzer gewählt.

1. Schatzmeister:

Helmut Schmitz, geb. am 25.2.1952 in Köln, verh.

Beruf: Rechtsanwaltsbürovorsteher.

Helmut Schmitz trat am 1.10.1969 in den CVJM ein. Er war lange Zeit Mitglied des Teams des Freitagskreises und Jungenschaftsleiter. Am Aufbau der Volleyballabteilung war er als deren Leiter maßgeblich beteiligt. Seit mehreren Jahren ist er verantwortlicher Leiter unseres Beitragsbüros.

1972 wurde H. Schmitz in den Vorstand gewählt, zunächst als 2. Schriftführer, dann als 1. Schriftführer und seit 1977 als 1. Schatzmeister.

Sommer 83

Zeltlager für 9 - 13 jährige Jungen und Mädchen am Metrisweiler Weiher/Schwäbische Alb vom 7.07.83 - 27.07.83



Tür auf. Sie wird zeitweilig durch Angela Lessmann und Osman Sirkeci vertreten bzw. ergänzt. Am 01.11.1985 wird Rita Luxoro-Esser zusätzlich halbtags als Ausländische Fachkraft eingestellt.

24.01.1985:

Gründung des Hauskreises bei Ehepaar Masuhr zu Gesprächen über den Glauben.

Januar 1986:

Bildung eines weiteren Hauskreises bei Bernd Hartmann

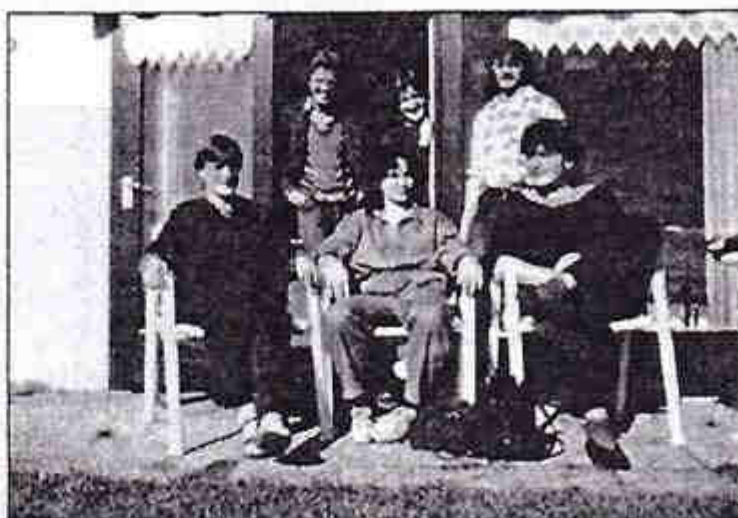
02.03.1986:

Jugendgottesdienst in Köln- Nippes

25.7.- 16.8.1986:

Zeltlager Sparreviken/Schweden für Mädchen und Jungen

Mitarbeiter der Offenen Tür:



Sitzend von links: Ursula Bolder-Jansen, Eva Werwach-Beyer und Rita-Luxoro Esser, stehend links: Horst Schmitz, Praktikanten

Kölner Stadt-Anzeiger - Nr. 250 / 13

Montag, 28. Oktober 1985

QUER DURCH KÖLN

CVJM Machabäerstraße lud zur Information ein

Klaaf und Kuchen zum Kennenlernen

Zu „Klaaf bei Kaffee und Kuchen“ bat der Christliche Verein Junger Menschen Köln e.V. (CVJM) in der Machabäerstraße. Er besteht bereits seit 136 Jahren. Die „Offene Tür“ wird inzwischen vor allem von ausländischen Kindern und Jugendlichen genutzt, die täglich in die Machabäerstraße kommen, um sich bei den Hausaufgaben helfen zu lassen oder mit Gleichaltrigen zu spielen.

Ein Sozialpädagoge und zwei Sozialhelferinnen sind ständig für die Kinder da. Daneben werden in fünf Jungscharen (Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren) und zwei Jugendgruppen (von 13 bis 16 Jahren) etwa 50 Kinder von zwei CVJM-Sekretären betreut.

Großen Anklang finden nicht nur bei Mitgliedern die beiden Sportgruppen Basketball und Volleyball. Die Freizeiten des CVJM bieten Urlaub für wenig Geld. br

31.12.1986:

CVJM- Sekretär Bernd Hartmann scheidet aus und übernimmt die Gemeindejugendarbeit in der evangelischen Kirchengemeinde Remscheid. Elke Pietzner und Ulrich Geleszus übernehmen zunächst seine Aufgaben.

01.02.1987:

Einstellung von Sozialpädagoge Günter Schmitz für die Offene Tür.



31.03.1989:

Sozialarbeiter Horst Schmitz verläßt die Offene Tür, um eine Tätigkeit im Sozialamt der Stadt Köln aufzunehmen..

Ökumenischer Gottesdienst in Köln- Nippes unter Beteiligung von Bern Hartmann und Mitarbeitern des CVJM:



Besucher der Offenen Tür:



30.06.1989:

Frau Anna Kuhn geht in Rente, übernimmt aber vorläufig noch Büroarbeiten in der Offenen Tür bis 1989. Das Büro ist zudem vorübergehend bis zum 08.11. 1989 mit Petra Party- Jansen besetzt.

10.09.1989:

Festgottesdienst in der Kreuzkirche mit anschließendem Empfang im CVJM-Haus aus Anlaß des 140jährigen Vereinsjubiläums

Oktober 1989:

Erster Mädchentag in der Offenen Tür

01.02.1990:

Einstellung von Karin Menzel als Büroangestellte



Frau Kuhn im Gespräch mit dem 1. Vorsitzenden Manfred Krauch



Fröhliche Volleyballer

EINLADUNG



1849/1989

Freie Rede

Pressespiegel

ZU EINEM FESTSTANDORT MIT STÄNDLICHEN
KLEBERMANNKREIS UND ANSCHLIEßENDEM
ANLEGEDECKEN UNTERZUG MIT VERWEILMÖGLICHKEIT
**SONNTAG, DEN 10. SEP
1989, UM 15.00 UH!**

IN DER EINGANGS...

11

1. BILDUNGSPROJEKT
2. ALLE ANMELDER
3. NÄHRZUG MIT
4. BILDUNGSPROJEKT
5. BILDETE STATT
6. SONNENSTRAHLE

Viel Spiel und Spaß beim großen CVJM-Jubiläumsfest

Das große Spiel und Spaß
fest hat am Sonntag, dem 10. September
1989, im Park des CVJM in der
Mittelschule stattgefunden. Das Fest
wurde von den Mitgliedern des
CVJM vorbereitet und durchgeführt.
Die Kinder und Jugendlichen
haben sich an verschiedenen
Stationen amüsieren können.
Die Kinder haben sich an
verschiedenen Stationen
amüsieren können. Die Kinder
haben sich an verschiedenen
Stationen amüsieren können.
Die Kinder haben sich an
verschiedenen Stationen
amüsieren können.

Das große Spiel und Spaß
fest hat am Sonntag, dem 10. September
1989, im Park des CVJM in der
Mittelschule stattgefunden. Das Fest
wurde von den Mitgliedern des
CVJM vorbereitet und durchgeführt.
Die Kinder und Jugendlichen
haben sich an verschiedenen
Stationen amüsieren können.
Die Kinder haben sich an
verschiedenen Stationen
amüsieren können. Die Kinder
haben sich an verschiedenen
Stationen amüsieren können.

Das große Spiel und Spaß
fest hat am Sonntag, dem 10. September
1989, im Park des CVJM in der
Mittelschule stattgefunden. Das Fest
wurde von den Mitgliedern des
CVJM vorbereitet und durchgeführt.
Die Kinder und Jugendlichen
haben sich an verschiedenen
Stationen amüsieren können.
Die Kinder haben sich an
verschiedenen Stationen
amüsieren können. Die Kinder
haben sich an verschiedenen
Stationen amüsieren können.

CVJM feiert sein 140-jähriges Bestehen

Das Christliche Vereinigung der
Jugendlichen (CVJM) feiert am
Sonntag, dem 10. September 1989,
sein 140-jähriges Bestehen. Das
Fest wird im Park des CVJM in der
Mittelschule stattfinden. Die Kinder
und Jugendlichen werden sich an
verschiedenen Stationen amüsieren
können. Die Kinder haben sich an
verschiedenen Stationen amüsieren
können. Die Kinder haben sich an
verschiedenen Stationen amüsieren
können.

CVJM sucht Mitglieder und ehrenamtliche Mitarbeiter

Das Christliche Vereinigung der
Jugendlichen (CVJM) sucht Mitglieder
und ehrenamtliche Mitarbeiter. Die
Kinder und Jugendlichen werden sich
an verschiedenen Stationen amüsieren
können. Die Kinder haben sich an
verschiedenen Stationen amüsieren
können. Die Kinder haben sich an
verschiedenen Stationen amüsieren
können. Die Kinder haben sich an
verschiedenen Stationen amüsieren
können.

(Auszug aus dem Vereinsanzeiger von 6/7 1989)

"Das Reich Gottes hat sich also, als wenn ein Mensch Samen auf's Land wirft und schläft und steht auf, Nacht und Tag ; und der Same geht auf und wächst, daß er's nicht weiß; denn die Erde bringt von selbst zum ersten das Gras, danach die Ähren, danach den vollen Weizen in den Ähren." Markus 4, 26 ff.

Mit diesem Text brachte in seiner Festpredigt Stadtsuperintendent Manfred Kock Rückblick und Dank für 140 Jahre CVJM-Arbeit zum Ausdruck. Zugleich legte er ihn als Trost und Zuspruch für alle, die ehren- und hauptamtlich in den letzten Jahren, z.Zt. und in Zukunft sich weiterhin in unserem Verein um die Vorherrschaft Gottes in dem Leben junger Menschen bemühen. Aller Verzagtheit und mancher scheinbarer Mißerfolge zum Trotz, wird die eigenständige Kraft Gottes, die der durch CVJM-MitarbeiterInnen vermittelten Frohen Botschaft innewohnt, sich auswirken. Es ist nicht unbedingt nötig, auf die Züge zeitbedingter, gar modisch bedingter, Methoden christlicher Jugendarbeit aufzuspringen, um dem Wort Gottes zur Wirkung zu verhelfen.



Mitglieder, ehemalige Mitglieder und Freunde des Vereins, zum Teil mit ihren Familien, waren zu unserem Jubiläumsgottesdienst am Sonntag Nachmittag, den 10.09.89 in die Kreuzkirche in die Machabäerstr. gekommen. Wir hatten so die

(Auszug aus dem Vereinsanzeiger von (12/89-1/90))

12./13.05.1990:
Vorstandswochenende in der Burg Inghoven

15.10.1990:
Einführung der Vereinsbibelstunden:
„Durchblick durch Einblick“

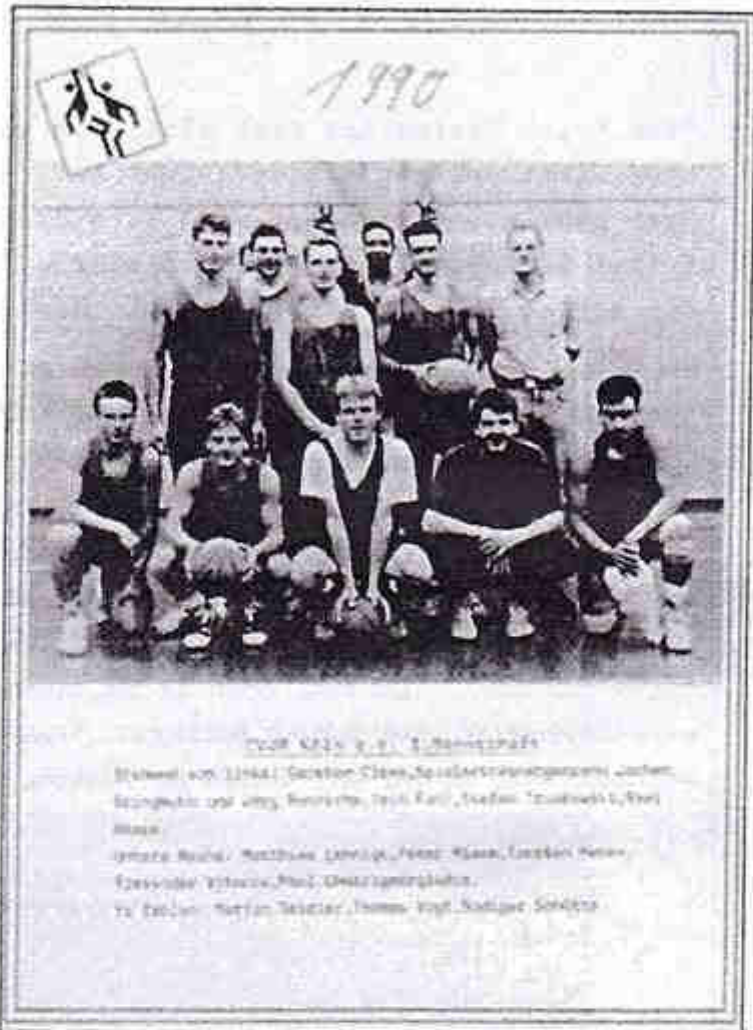
12.10.1990:
Gründung der Umweltgruppe

01.01.1991:
Karl- Adolf Weyandt



nimmt nach langjähriger Tätigkeit in mehreren deutschen Großstadt- CVJM's seine Arbeit als CVJM- Sekretär in unserem Verein auf.

13.04.1991:
Begrüßungsparty in der CVJM- Wohn-
gemeinschaft Momm-
senstr. 162



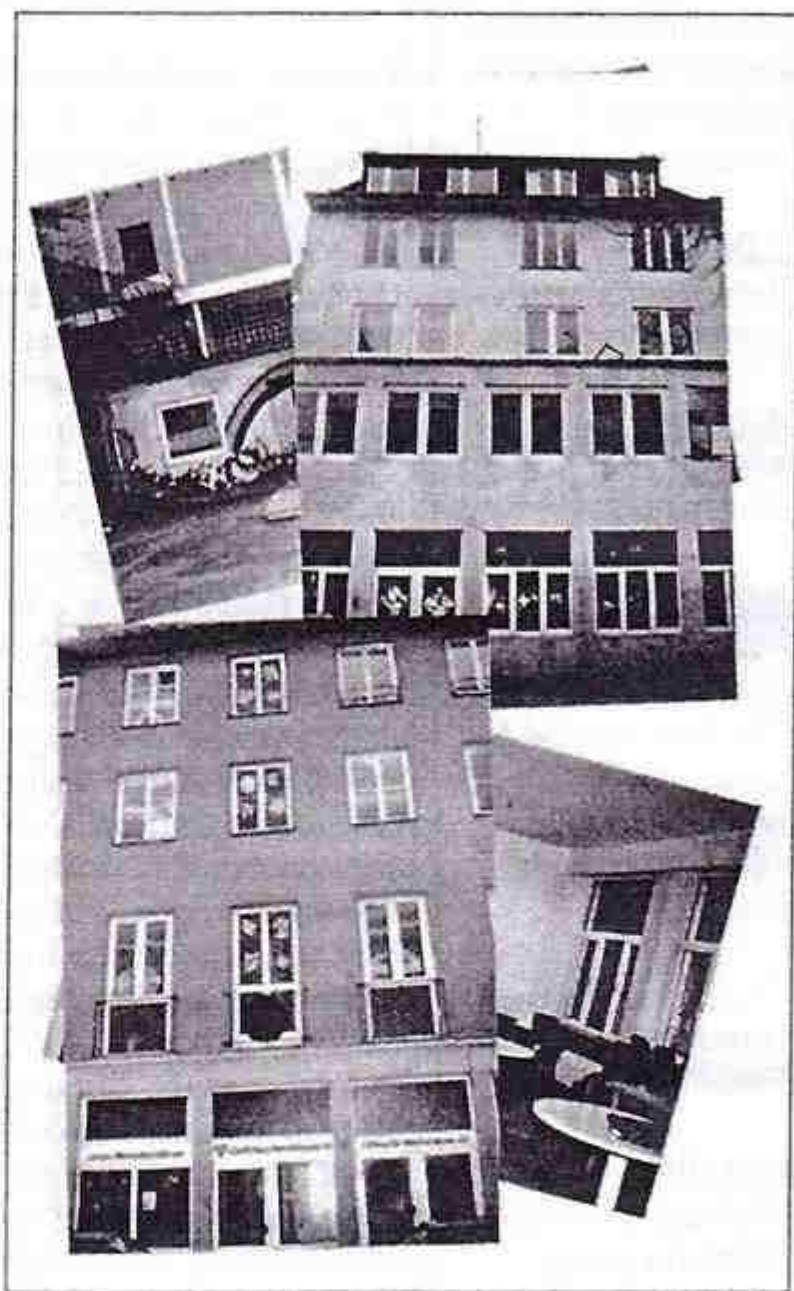
CVJM Chor 1990

Stimmen von links: Carsten Claus, Spielertreasurer/organist, Jürgen
Schubert, 1st alt, Bertram, 1st Tenor, Stefan, Tenor 2, Paul
Blaschke
Soprano: Nicole, Matthias, Lutz, Peter, Klaus, Carsten, Peter
Friedrich, Viktor, Paul, Christian, Johannes
2. Tenor: Stefan, Bertram, Thomas, Volker, Kai-Ingo, Sören

<p><u>24.04.1991:</u> Ursula Bolder- Jansen verläßt die Offene Tür. Ulrich Geleszus setzt ihre Tätigkeit als ausländische Fachkraft fort.</p>	<p><u>Von der Machabäerstr. 42 an den Hansaring 135 -Geschichte eines Umzugs-</u></p> <p>Mit dem Umzug an den Hansaring 135 hat der CVJM Köln e.V. das letzte der nach dem zweiten Weltkrieg erworbenen Häuser verlassen.</p>
<p><u>27.04.1991:</u> Erste Herrentagsfeier in Mommsenstr. 162</p>	<p>Es begann im Mai 1990 mit dem erneuten Angebot der benachbarten Fa. REWE, unser Grundstück zu erwerben, um dort einen Erweiterungsbau für die Zentralverwaltung zu errichten. Nachdem der Vorstand grundsätzlich einer Veräußerung zugestimmt hatte, einigten wir uns auf einen Grundstückstausch. Das neue Vereinshaus sollte wieder im Zentrum Köln's stehen. Gesucht wurde ein mindestens gleich großes Grundstück mit Hof und einem Gebäude, das sowohl die originäre CVJM- Arbeit als auch die Offene Tür zuließ. Außerdem sollten sich auf den oberen Etagen wieder Wohnungen befinden, da der Verein auf Mieteinnahmen weiterhin angewiesen sein würde. Ein solches Grundstück in dem von der Fa. REWE angestrebten Kostenrahmen zu finden, gestaltete sich als sehr schwierig, und so konnten erst im Dezember 1992 der Schatzmeister und der 1. Vorsitzende den Kaufvertrag bei dem Notar unterschreiben.</p>
<p><u>Mai 1991:</u> IMPULSE_ Eine neue Reihe im CVJM</p>	<p>Es folgte nun die Zeit der Bauarbeiten: Die Gebäude auf dem hinteren Teil des Grundstücks wurden abgerissen und statt dessen ein zweigeschossiger Neubau unter Einbeziehung des vorhandenen Gewölbekellers für die Offene Tür errichtet. Das Vorderhaus mußte total renoviert und deswegen von den darin beherbergten asylsuchenden Familien geräumt werden. Sie kamen in anderen Unterkünften der Stadt Köln unter, u.a. auch vorübergehend in den von dem Kölner Verein für Rehabilitation inzwischen verlassenen Räumen der drei oberen Etagen des Hauses Machabäerstr.42. In dem Vorderhaus mußten, die Naßzellen in den Wohnungen erneuert und teilweise zur Unterstützung der Decken Stahlträger eingezogen werden. Das Dach</p>
<p><u>30.08.1991:</u> Beginn des Grundkurses im Glauben: „Glauben- was ist das eigentlich?“</p>	
<p><u>10.12.1991:</u> Mädchentag in der Offenen Tür</p>	
<p><u>27.12.91 bis 04.01.92:</u> Winterfreizeit in Montafon/Silvretta</p>	
<p><u>12.02.1992:</u> Gründung des Hauskreises für junge Leute</p>	
<p><u>27.bis 31.01.1992:</u> Umweltwoche der Offenen Tür</p>	

Letzte Fotos

von dem CVJM- Haus Machabäerstr. 42



<p><u>12. bis 27.06.1992:</u> Wohnmobiltour durch die Toscana</p>	<p>wurde stabilisiert. Die Decke zwischen Hochparterre und Keller wurde herausgenommen, um auch im Keller Begegnungsräume zu schaffen. Die Fenster – wurden im Erdgeschoß tiefer gesetzt, um Passanten einen Einblick zu gewähren und die Räume aufzuhellen. Schließlich wurden die Fenster außer denen der zukünftigen Küchen gegen Kunststofffenster mit Thermoplenescheiben ersetzt. Der Umzug fand vorzeitig am 10.01.1994 statt, obwohl das Vorderhaus noch nicht fertiggestellt war, um der Fa. REWE schon die Aufnahme der Arbeiten auf dem Grundstück Machabäerstr. 42 zu ermöglichen. Die ersten Bewohner, teils in christlichen Wohngemeinschaften, konnten dann am 01.06.1994 einziehen; sie mußten aber noch eine Zeit lang die Beendigung der Renovierungsarbeiten zumeist im Treppenhaus mit tragen und ertragen.</p>
<p><u>17.07.1992:</u> Stadteinsatz mit Bibelstand ab 10.00Uhr Schildergasse/Brunnen: Mit Gitarre und Bibel auf der Straße zum Jahr mit der Bibel</p>	
<p><u>03.01.1994:</u> Einstellung von Richard Burmeister-Adu für die christliche Ausländerarbeit unter der Voraussetzung, daß die Finanzierung durch Spenden gesichert wird.</p>	
<p><u>10.01.1994:</u> Umzug an den Hansaring 135</p>	
<p><u>1994:</u> Einstellung von Barbara ter Haar und Einrichtung des Internationalen Christlichen Kommunikationszentrums im CVJM- Haus</p>	
<p><u>12. bis 19.06.1994:</u> 7. Kulturwoche Kölner Schüler und Schülerinnen zu Gast.</p>	<p>Nicht unproblematisch war aus Kostengründen die Möblierung der neuen Jugendräume, war doch der größte Teil des alten Mobilars aus der Machabäerstr. 42 im Grunde verbraucht. Kosten für die Möblierung wurden von der Fa. REWE nicht übernommen. Die Offene Tür wurde mit neuer Kücheneinrichtung und einer Discoanlage ausgestattet, wozu die Stadt Köln einen Zuschuß von 30% gab. Wegen dieses geringen Anteils konnte der bewilligte Zuschuß von DM 50 000 nur unvollständig unter Zuhilfenahme eines Kredits in Anspruch genommen werden. Eine Eigenleistung von 117.000DM war dem Verein nicht zumutbar. Hilfe kam vom Evangelischen Stadtkirchenverband und der Ölbermann'schen Stiftung. Deren Mittel finanzierten außervertragliche Veränderungen am Vorderhaus und einen weiteren Teil von Einrichtungsgegenständen. Ohne das „Organisieren“ von gebrauchten Möbeln kamen wir aber nicht aus. Dieser Zustand hält leider heute noch an, wie ein Blick in die Räume bestätigen wird.</p>
	<p>Die gesamte Jugendarbeit mußte sich auf die neuen</p>

01.10.1994:

Eröffnung des internationalen christlichen Kommunikationszentrums, genannt „Message“ im CVJM- Haus.

31.12.1994:

Die Stelle der Ausländischen Fachkraft in der Offenen Tür



fällt den Sparmaßnahmen der Stadt Köln zum Opfer. Dies führt zur Entlassung von Rita Luxoro-Esser und Ulrich Geleszus.

24.01.1995:

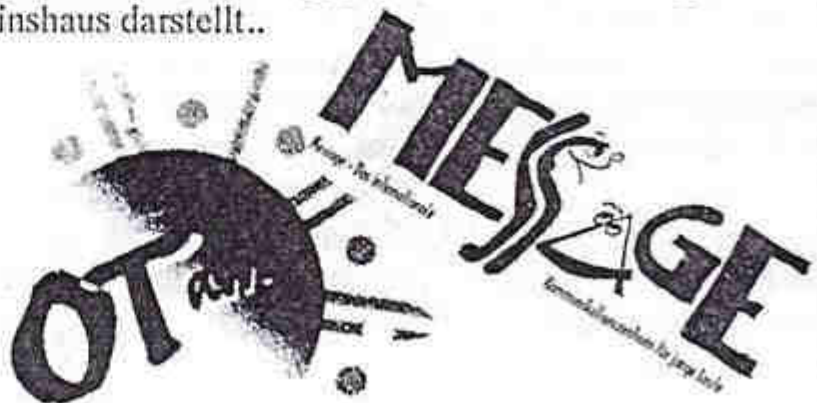
10 Jahre Hauskreis bei Ehepaar Masuhr.

07.- 13.05.1995:

Übertragung von „Prochrist“ im CVJM- Haus.

Verhältnisse einstellen. Dabei blieben der Offenen Tür weitestgehend ihre bisherigen Besucher erhalten. Der CVJM- Sekretär wußte nun endlich nach mehr als drei Jahren, von welchen räumlichen Verhältnissen er ausgehen konnte, um sein Konzept zu entwickeln und zu verwirklichen. Die nunmehr erfolgte räumliche Trennung von der Offenen Tür machte einen eigenen Arbeitsstil möglich. So entstand im Vorderhaus als Konzept das Internationale christliche Kommunikationszentrum, dem durch die Einstellung einer ABM- Kraft und die Beschäftigung eines Afrikaners mit der Ausbildung an der Bibelschule Rechnung getragen wurde: Die Teilnehmer dieses Angebots gaben ihm den Namen „Message“.

Der Umzug ist leider heute noch nicht de facto abgeschlossen, weil Feuchtigkeitsschäden in den Kellerräumen noch immer nicht beseitigt worden sind. So ist die Nutzung des großen Gewölbekellers immer noch nicht uneingeschränkt möglich. Verhandlungen mit der Fa. REWE und den Nachbarn sind weiterhin Alltagsgeschäft des Vereinsvorstandes. Auch wurden bereits mit ehrenamtlichem Engagement Veränderungen im Gewölbekeller und in der Offenen Tür vorgenommen. Als „Schreckgespenst“ stehen den Verantwortlichen größere Reparaturen an Dach und Fach vor Augen. Das Abenteuer des Umzugs hält an! Insgesamt gesehen kann der Verein aber mit dem neuen Vereinshaus zufrieden sein, weil es durch seine Lage, die Größe des Grundstücks und die Anordnung der Räume eine Verbesserung gegenüber dem bisherigen Vereinshaus darstellt..



31.01.1996:

CVJM- Sekretär
Karl- Adolf Weyandt
geht nach 41-jähriger
Tätigkeit in deutschen
CVJM's in Rente.

31.03.1996:

Beendigung des Be-
schäftigungsverhält-
nisses mit Richard
Burmeister- Adu we-
gen Ausbleibens der
finanziellen Basis

01.01.1997:

Einstellung von An-
dreas Langer als
CVJM- Sekretär

27.04. 1997:

Gründung von Ten
Sing Köln

12.05.1998:

Erstes Treffen der
Jungschar „Wirbel-
wind“ in den Räumen
der Evangelischen
Kirchengemeinde
Köln- Ehrenfeld

24.10.,1998:

Erster Kindertreff
„Schmunzelmonster“
in den Räumen der
Baptistengemeinde
Salzgasse, Köln- Mül-
heim



Verantwortlich:

Der Vorstand des CVJM Köln e.V.
M. Frenzen, D. Seidel, M. Krauch

Druck:

Gemeinnützige Werkstätten Köln GmbH
Lüderich Straße 8, 51105 Köln



»Pariser Basis«
die Grundlage der
CVJM-Arbeit in aller Welt

**DIE CHRISTLICHEN
VEREINE JUNGER MÄNNER
HABEN DEN ZWECK, SOLCHE
JUNGEN MÄNNER
MITEINANDER ZU
VERBINDEN, WELCHE
JESUS CHRISTUS
NACH DER HEILIGEN
SCHRIFT ALS IHREN GOTT
UND HEILAND ANERKENNEN,
IN IHREM GLAUBEN
UND LEBEN SEINE
JÜNGER SEIN UND
GEMEINSAM DANACH
TRACHTEN WOLLEN,
DAS REICH IHRES
MEISTERS UNTER
JUNGEN MÄNNERN
AUSZUBREITEN.**



Die CVJM sind als eine
Vereinigung junger Männer
entstanden. Heute steht die
Mitgliedschaft allen offen.
Männer und Frauen, Jungen
und Mädchen aus allen
Völkern und Rassen,
Konfessionen und sozialen
Schichten bilden die
weltweite Gemeinschaft
im CVJM.

Die »Pariser Basis« gilt heute
im CVJM-Gesamtverband in
Deutschland e.V. für die
Arbeit mit
allen jungen Menschen.

CVJM Köln e.V.

Hansaring 135 50670 Köln

Tel.: 0221-9726120 Fax: 0221-9726122

